



Ehlenbogen



Peterzell



Reinerzau



Römlinsdorf



Reutin



Röttenbach

„Sterne über Alpirsbach“ Weihnachtsmarkt am Samstag, 2. Dezember 2023

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,

am kommenden Samstag, den 02.12.2023 öffnet der traditionelle Alpirsbacher Weihnachtsmarkt auf dem Klosterplatz und Glaunerhof wieder seine Tore. Die Eröffnung um 13.00 Uhr findet unter musikalischer Umrahmung der Bläserklasse des Musikverein Alpirsbach-Röttenbach e. V. statt.

Bis 21.00 Uhr bieten Vereine, Organisationen und weitere Aussteller vielfältige und ansprechende Artikel an. Außerdem können die kleinen Besucher in der Weihnachtsbäckerei des katholischen Kindergarten „St. Benedikt“ von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr Plätzchen backen.

Im Museum für Stadtgeschichte ist das liebevoll dekorierte Weihnachtszimmer von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Besucher geöffnet. Um 18.00 Uhr beschert der Nikolaus die kleinen Gäste.

In der gesamten Kernstadt laden die Einzelhändler zum Bummeln ein. Parallel zum Weihnachtsmarkt haben Besucher die Möglichkeit, eine Klosterbesichtigung oder Führung durch das Brauereimuseum zu machen. In der Historischen Druckerei findet von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine vorweihnachtliche Druckaktion statt. Vorführungen in der Glasbläserei und in der Schau-Confiserie runden das Angebot ab.

Zum Weihnachtsmarkt und den dazugehörigen Veranstaltungen laden wir Sie ganz herzlich ein. Wir wünschen den Ausstellern viel Erfolg, den Besuchern viel Freude und einen erlebnisreichen, vorweihnachtlichen Tag in unserer Stadt.

Freundliche Grüße

Michael E. Pfaff
-Bürgermeister-

Petra Jäckle, Carmen Elger, Steffen Zeile
-Vorstand Handels- und Gewerbeverein Alpirsbach e. V.-



Bürgermeisteramt Alpirsbach

Wir sind für Sie da

Montag bis Freitag 08:30 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Ihr Rathaus, Marktplatz 2, 72275 Alpirsbach
Tel.: 07444-9516-0 Fax: 07444-9516-218
E-Mail: stadt@alpirsbach.de
Internet: www.alpirsbach.de

Stadt-Information

Montag bis Freitag 08:30 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Ihre Stadt-Information, Krähenbadstraße 2, 72275 Alpirsbach
Tel.: 07444-9516-281 Fax: 07444-9516-283
E-Mail: stadt-info@alpirsbach.de
Internet: www.alpirsbach.de

Stadtbücherei

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ihre Stadtbücherei, Hauptstraße 20, 72275 Alpirsbach
Tel.: 07444-9516-288 Fax: 07444-9516-284
E-Mail: stadtbuecherei@alpirsbach.de, Internet: www.alpirsbach.de

Kontaktdaten Ortschaftsverwaltungen

Ehlenbogen:
OV Ellen Benz Tel. 07444 – 2404
E-Mail: ov.ehlenbogen@alpirsbach.de

Peterzell:
OV Rolf Knöpfle Tel. 07444 – 2291
E-Mail: ov.peterzell@alpirsbach.de

Reinerzau:
OV Thomas Gutmann Tel. 07444 – 2672
E-Mail: ov.reinerzau@alpirsbach.de

Reutin:
OV Thomas Römpf Tel. 07444 – 2029
E-Mail: ov.reutin@alpirsbach.de

Römlinsdorf
OV Uwe Hebe Tel. 07444 - 3066
E-Mail: ov.roemlinsdorf@alpirsbach.de

Telefonische Erreichbarkeit des Försters

Kommunal- und Privatwald in Alpirsbach:
Patrick Kremer
Tel. 07441-920-3583 E-Mail kremer@kreis-fds.de

Kommunal- und Privatwald in Reinerzau,
Ehlenbogen, Schömberg
Dominik Schorpp
Tel.: 07441-9203582 E-Mail: d.schorpp@kreis-fds.de

Störungsnummern

Wasserversorgung	07444-9516-370
Abwasser/Kläranlage	0160-3600814
Strom Netze BW	0800 3629 477
Gas Badenova	0800 2767 767
Telekom	0800 330 1000
Stadtwerke (komDSL)	07441 921480

Für den Notfall

Polizei / Notruf	110
Feuerwehr / Notruf	112
Rettungsdienst / Notruf	112
Krankentransport Freudenstadt	07441-19222
Kreiskrankenhaus Freudenstadt	07441-54-0
Ortenau-Klinikum Wolfach	07834-9700
Krankenhaus Oberndorf	07423-813-0
Vergiftungs-Infozentrum Freiburg	0761-19240
Frauenhaus für den Landkreis Freudenstadt	07441 - 5202127

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Mo. – Fr. 09.00 Uhr – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfrei
Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und
Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de
An Wochenenden, Feiertagen und außerh. D. Sprechstd.
Unter der kostenfreien Rufnummer: 116 117

Notfallpraxen im Krankenhaus Freudenstadt

Die **Kinder-Notfallpraxis** ist am Wochenende und den
Feiertagen von **09.00 Uhr – 15.00 Uhr** geöffnet. In diesen
Zeiten sollten die kranken Kinder und Jugendlichen den
Fachärzten vorgestellt werden. Da es sich um eine
Versorgung von Notfällen handelt, können die Eltern mit
ihren Kindern ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis
kommen. Telefonisch ist der kinder- und jugendärztliche
Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer **01805 - 19292160**
erreichbar. Außerhalb der Öffnungszeiten der Kinder-
Notfallpraxis und werktags nach den Sprechstundenzeiten
der Arztpraxen übernimmt die Kinderklinik Freudenstadt die
Versorgung der akut erkrankten Kinder und Jugendlichen.
Die **Notfallpraxis für Erwachsene** ist an Wochenenden und
Feiertagen von **09.00 Uhr – 21.00 Uhr** geöffnet. Telefonisch
ist der Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer **116 117**
erreichbar. Medizinisch notwendige Hausbesuche werden in
dieser Zeit über die Telefonnummer **116 117** koordiniert.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter 01805 19292123

Zahnärztlicher Wochenend-Notdienst

Zu erfragen unter 01801 116116

Bereitschaftsdienst der Apotheke

Apotheken-Notdienstfinder
Kostenfrei aus dem Festnetz: 0800 0022833
(Auskunft rund um die Uhr) oder im Internet unter:
www.lak-bw.notdienst-portal.de

Ambulante Dienste

Diakoniestation Oberes Kinzigtal	07444-9528260
Mobiles Pflege-Trio	07444-917400
Ambulanter Hospiz-Dienst Oberes Kinzigtal	07446-9168-477
(Zur Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen)	
Telefonseelsorge Nordschwarzwald	0800 1110111 (gebührenfrei)

Alpirsbacher Weihnachtsmarkt



2023

am Samstag, 2. Dezember

von 13-21 Uhr Klosterplatz & Glaunerhof

- ★ *Der Nikolaus beschenkt die kleinen Gäste (18 Uhr)*
- ★ *Einzelhandelsgeschäfte, historische Druckerei, Glasbläserei und Schauconfiserie haben geöffnet*
- ★ *Das Museum lädt mit seinem bezaubernden Weihnachtszimmer zum Besuch ein*
- ★ *Mitwirkung der Alpirsbacher Schulen und Vereine*
- ★ *Weihnachtsbäckerei im Katholischen Kindergarten „St. Benedikt“*
- ★ *Musikalische Umrahmung*
- ★ *Führungen durch das Kloster und das Brauereimuseum*

Weitere Infos gibt
es auf unserer
Homepage
hgv-alpirsbach.de



Eine Initiative des





Ehlenbogener Advent

am Weihnachtsbaum

bei der Unteren Mühle

Sonntag, 3.12.2023

(1. Advent) 18:00 Uhr

Musik und Gesang:

Inge Späth und Steffen Zeile

Adventliche Texte vorgetragen

von Hildegard Vonier

Mit kleiner Bewirtung und Nikolaus

Geführte Fackelwanderung von

Alpirsbach, Treffpunkt Klosterplatz

16:00 Uhr, mit „Zwischenhalt“ am

weihnachtlichen Backhäusle

auf dem Jockelsbauernhof.



Veranstalter: Heimatinitiative Ehlenbogener Tal e.V.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadtverwaltung bleibt vom 22.12.2023 bis einschließlich 02.01.2024 geschlossen

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Stadtverwaltung von Freitag, 22.12.2023 bis einschließlich Freitag, 02.01.2024 geschlossen ist.

Notdienst Standesamt:

Bei dringlichen Angelegenheiten, steht Ihnen das Standesamt am Freitag, 22.12.2023 sowie von Mittwoch, 27.12. bis Freitag, 29.12.2023 jeweils von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr unter der Rufnummer 07444/9516-215 zur Verfügung.

Wir bitten um Beachtung.



AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung des Gemeinderats am 18.07.2023

1. Einwohnerfragestunde
Keine.
2. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
Einzelne Stellungnahmen wurden nicht vorgetragen.
3. Bekanntgaben
Keine.
4. Kindergartenbedarfsplanung 2023/2024
- Nr. 67/2023 -

I. Sachverhalt

Bedarfsumfrage:

Jährlich führt die Stadtverwaltung eine Umfrage bei den Eltern der Kinder von 0 – 6 Jahren durch, um den Betreuungsbedarf für das kommende Kindergartenjahr abzufragen. Im Zeitraum vom 23.02. - 24.03.2023 fand die Bedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2023/24 statt.

Aufgrund der geringen Beteiligung von ca. 30 %, sowie anderer struktureller Fehler im Aufbau der Umfrage können die Ergebnisse nicht für die Kindergartenbedarfsplanung herangezogen werden.

Bedarfsplanung:

Katholischer Kindergarten St. Benedikt:

Betriebserlaubnis:
25 Plätze Ü3 (+3 als Reserve, nur im Notfall zu besetzen)
1 Regelgruppe + verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)
aktuell belegt: 21 Plätze
Kapazität: 4 Plätze (+3)

Evangelischer Kinderarten Arche:

Betriebserlaubnis:
50 Plätze Ü3, 10 Plätze U3 (aufgrund von Fachkräftemangel derzeit geschlossen)
2 Regelgruppen + VÖ
aktuell belegt: 46 Plätze
Kapazität: 4 Plätze

Städtischer Kindergarten Georg A. Brenner:

Betriebserlaubnis:
22 Plätze Ü3, 7 Plätze U3 (ab 2 Jahren), ein belegter U3-Platz zählt doppelt, weshalb bei zwei belegten U3-Plätzen nur noch 18 Ü3-Plätze belegt werden könnten
1 Regelgruppe + VÖ
aktuell belegt: 22 Plätze (18 Ü3 und 2 U3)
Kapazität: 0 Plätze

Städtische Kita Röttenbach „Im Schulhaus“:

Betriebserlaubnis:
50 Plätze Ü3
2 Regelgruppen + Ganztagesbetreuung (aktuell durch 20 Kinder in Anspruch genommen)
aktuell belegt: 39 Plätze
Kapazität: 11 Plätze

Städtischer Kindergarten Römlinsdorf:

Betriebserlaubnis:
40 Plätze Ü3
1,5 Regelgruppen (Räumlichkeiten nicht ausreichend für 2 Regelgruppen) + VÖ
aktuell belegt: 36 Plätze (34 Kinder und 1 Integrationskind)
Kapazität: 4 Plätze

Städtischer Kindergarten Reutin:

Betriebserlaubnis:
25 Plätze Ü3 (+3)
1 Regelgruppe
aktuell belegt: 28 Plätze
Kapazität: 0 bzw. -3 Plätze

Spatzennest Reutin (Kindertagespflege):

Betriebserlaubnis:
15 Plätze U3 (7 Kinder dürfen gleichzeitig betreut werden)
Öffnungszeiten entsprechen einer VÖ-Gruppe
aktuell belegt: 15 Plätze
Kapazität: 0 Plätze

Insgesamt ergibt sich folgende Übersicht:

	U3	aktuell belegt	Ü3	aktuell belegt
St. Benedikt	0	0	25 (+3)	21
Arche	(10)	0	(50)	46
Brenner	(7)	2	(22)	18
Kita-Im-Schulhaus	0	0	50	39
Summe Talstadt	17	2	147	124
Römlinsdorf	0	0	40	36
Reutin	0	0	25 (+3)	28
Spatzennest Reutin	15	15	0	0
Summe				
Höhenstadtteile	15	15	65	64
Summe gesamt	32	17	212	188



Die Geburtenzahl in 2023 ist der Stand zum 30.06., die durchschnittliche Geburtenzahl liegt bei ca. 46 jährlich.

II. Fazit der Bedarfsplanung

U3:

Die Auswertung ergab einen erheblichen Mangel an U3-Betreuungsplätzen. Bei ca. 90 Kindern im Alter von 1-3 und 32 Betreuungsplätzen liegt die Versorgungsquote bei ungefähr 30 %. Zu berücksichtigen ist auch, dass nicht alle Eltern der Kinder im U3-Bereich einen Krippenplatz benötigen, aufgrund der vielen Nachfragen bei der Verwaltung ist die Versorgungsquote trotzdem zu gering. Angestrebt wird eine Quote von 50 %.

Verschärft wurde die Lage durch den Wegfall der U3-Betreuung im Kindergarten Arche aufgrund von Personalmangel. Hinzu kommt, dass der Georg A. Brenner Kindergarten nur Kinder ab 2 Jahren aufnimmt. Somit besteht in der Talstadt derzeit nur ein Betreuungsangebot durch eine private Kindertagespflegeperson.

Durch die geplante Kindertagespflegestätte einer Tagesmutter kann die Versorgungssituation ggf. verbessert werden. Es besteht allerdings weiterhin Handlungsbedarf.

Ü3:

Im Ü3-Bereich kann der Bedarf sowohl in den Höhenstadtteilen als auch in der Talstadt abgedeckt werden, allen Kindern kann ein Betreuungsplatz angeboten werden. In den Kindergärten der Höhenstadtteile sind allerdings fast keine Kapazitäten mehr vorhanden. Die Geburtenzahlen der letzten Jahrgänge sind durchschnittlich bzw. zum Teil unterdurchschnittlich, weshalb die Versorgung in den Folgejahren gewährleistet ist.

Im Hinblick auf den Fachkräftemangel und die Haushaltslage sollte langfristig die Zusammenlegung der Kindertagesstätten angestrebt werden. Im Herbst 2023 findet hierzu ein Gespräch zwischen den Trägern statt.

BM Pfaff stellt den Sachverhalt vor und berichtet, dass dieses das Ergebnis des runden Tisches mit den jeweiligen Trägern sei. Zudem teilt er mit, dass im Kindergarten Arche ab September 2023 wieder ein U3-Betreuungsangebot möglich wäre. StR Hermann sieht im Personalmangel die größte Problematik. Er merkt an, dass der verwendete Fragebogen für die Bedarfsumfrage genauso wenig aussagt wie schon die Jahre zuvor. Für ihn stellt sich die Frage, ob Little Bird in dem Maß zum Einsatz käme wie bei der Anschaffung des Systems angedacht. BM Pfaff entgegnet, dass Little Bird zwar aktiv aber an sich ineffektiv sei. Er führt fort, dass auch bei der in der Befragung so oft gewünschten Änderung der Öffnungszeiten mehr Personal erforderlich sei, welches sich nicht so einfach akquirieren ließe.

StR'in Frank wünscht sich eine effektivere Nutzung von Little Bird. Dies auch vor dem Hintergrund, dass vieles papierfrei und vor allem digital abgewickelt werden könne.

BM Pfaff erwidert, dass Little Bird für die Bedarfsplanung keine Rolle spiele. Er berichtet, dass die Eltern normalerweise sowieso erst die Einrichtung besichtigen wollen bevor eine Anmeldung erfolge. Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, leitet BM Pfaff in die Beschlussfassung über.

Das Gremium fasst mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt die Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung/Ausbau des U3-Betreuungsangebots.

5. Kindergartengebühren

- Nr. 68/2023 -

I. Sachverhalt

Alle ein bis zwei Jahre schreiben die Kommunalen Landesverbände und die Vier-Kirchen-Konferenz die gemeinsamen Empfehlungen zur Festsetzung der Elternbeiträge für die folgenden Kindergartenjahre fort. Die letzte Fortschreibung erfolgte im Juli 2022 für das Kindergartenjahr 2022/23.

Mittlerweile liegen die neuen Empfehlungen für das Kindergartenjahr 2023/24 vor (Anlage 1). Weiterhin halten alle Verbände an der Einigung fest, dass in Baden-Württemberg ein Kostendeckungsgrad von 20% durch Elternbeteiligung anzustreben ist. Aktuell liegt die durch die Elternbeiträge erzielte Kostendeckung bei 11,8% in Alpirsbach. Der Kostendeckungsgrad wird ermittelt, indem die Erträge durch Gebühren (Elternbeiträge) zu den Aufwendungen (Personal, Abschreibungen, Energie, Wasser/Abwasser, Gebäudeunterhaltung etc.) in Verhältnis gesetzt werden.

Außerdem empfohlen wird:

- bei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten ein Zuschlag von bis zu 25 % auf den Beitrag für Regelgruppen,
- bei U 3 - Kindern ein Zuschlag von 100% gegenüber dem Beitrag in Regel- und VÖ-Gruppen,
- Steigerung des Elternbeitrages von 8,5%.

Die Stadtverwaltung hat die Gebührenempfehlungen für die Regelgruppen übernommen. Auf deren Grundlage wurden die Gebühren für die VÖ- und Ganztagesgruppen neu berechnet.

Am 04.07.2023 fand ein Gespräch mit den beiden Trägern über die Elternbeiträge statt. Im Gespräch einigten sich alle gemeinsam darauf, die Gebühren in der Stadt einheitlich zu gestalten und für die VÖ-Gruppen wie im Jahr zuvor mit 20% Aufschlag zu den Regelgruppen festzuschreiben. Die Gebühren, auf die sich im Gespräch geeinigt wurde, sind in Anlage 2 beigefügt, hier wurden die neuen (rot) und die alten Beiträge gegenübergestellt. Beide Beschlüsse werden in den Gremien der Kirchlichen Träger am 25.07.2023 gefasst.

Anschließend fand in Anwesenheit der Kita-Leitungen die Anhörung der Elternbeiräte gemäß den Richtlinien des Kultusministeriums und des Ministeriums für Arbeit und Soziales über die Bildung und Aufgaben der Elternbeiräte nach § 5 des Kindertagesbetreuungsgesetzes aus allen Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Alpirsbach statt. Die neuen Gebühren werden den Elternbeiräten vorgestellt und anschließend diskutiert. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.

II. Begründung Beschlussvorschlag der Verwaltung

Die Träger und die Fachkräfte in den Einrichtungen gewährleisten ein möglichst bedarfsorientiertes und qualitativ beachtliches Angebot der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Damit leis-



ten sie einen essenziellen Beitrag für die Gesellschaft. Die Sicherstellung dieses Angebots beansprucht die Träger jedoch nicht nur in einem hohen Maße organisatorisch, sondern schlägt besonders durch die hohe Inflationsrate, die sich auf die Investitions- und Sachkosten auswirkt, aber auch durch steigende Personal- und Sachkosten finanziell zu Buche.

Die VertreterInnen des Städtetages, Gemeindetages und der Kirchenleitungen haben sich vor diesem Hintergrund darauf verständigt, bei ihrer gemeinsamen Empfehlung zur Fortschreibung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2023/2024 die benannten Kostensteigerungen zumindest teilweise zu berücksichtigen und empfehlen eine Erhöhung der Elternbeiträge pauschal um 8,5 Prozent.

Mit dieser Empfehlung bleibt die Steigerung erneut bewusst hinter der Entwicklung der tatsächlichen Kostensteigerung zurück, um so sowohl den Auswirkungen der anhaltenden Krisen auf die Einrichtungen (mit Fachkräftemangel und Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs) als auch den Elternhäusern gegenüber gerecht zu werden. Das angestrebte Ziel der unterzeichnenden Verbände in Baden-Württemberg bleibt ein Kostendeckungsgrad von 20 Prozent durch Elternbeteiligung. Auch in den Nachbargemeinden wurde bereits über die Erhöhung der Elternbeiträge diskutiert und beschlossen der Empfehlung des Gemeindetages zu folgen.

III. Finanzielle Auswirkungen

Die eingenommenen Elternbeiträge decken momentan nur ca. 11,8% der Kosten für die Betreuung der Kindergartenkinder im städtischen Haushalt. Ein vollständiger oder auch teilweiser Verzicht auf die Erhöhung der Gebühren bedeutet auch ein weiter ansteigendes Defizit im städtischen Haushalt und wieder eine uneinheitliche Abrechnung im Stadtgebiet.

BM Pfaff stellt den Sachverhalt vor.

StR'in Dr. Mahabadi vertritt die Auffassung, dass die Stadt zwar sparen müsse, hier aber der falsche Ansatz sei.

BM Pfaff schlägt vor, dass man eine Petition an die zuständigen Kreise in Stuttgart richten könne. Er betont, dass es bei der Erhöhung der Gebühren nicht um das Sparen der Stadt, sondern allein um die Deckung der gestiegenen Kosten ginge. Aktuell läge die Kostendeckung lediglich bei 11,8 %, die Empfehlung liege aber bei 20 %.

StR Frick betont, dass der Stadtrat entscheide wie und für was die Stadt ihr Geld ausbebe. Er ist gegen die Erhöhung.

StR Wein fragt sich nach der Gesamtbelastung und ob mit einer Erhöhung der Gebühr auch eine Verbesserung einherginge. Er könne nicht abschätzen was die vorgeschlagene Erhöhung finanziell für die Eltern ausmache.

StR Hermann verdeutlicht, dass die Stadt und auch das Gremium nicht anders könne als die Erhöhung der Gebühr zu befürworten.

BM Pfaff betont, dass es sich hierbei um keine Erfindung der Verwaltung handle. Er selbst finde das System ungerecht. Zudem verweist er auf die entsprechenden landespolitischen Entscheidungen sowie auf den bestehenden Rechtsanspruch der Eltern auf Betreuung. Seine Sichtweise habe er zudem bereits auch einem Abgeordneten mitgeteilt. Des Weiteren spricht er sich für eine einheitliche Preispolitik hinsichtlich der Kosten für die Betreuung in den Alpirsbacher Kindergärten aus. Er zeigt auf, dass aktuell eine Stunde Betreuung die Eltern lediglich ca. 1,20 € koste. Außerdem können finanzschwache Eltern auch bei den Kindergartengebühren durch das hiesige Jugendamt unterstützt werden.

Herr Wöhrle ergänzt, dass der Stadtverwaltung die höhere Belastung der Eltern bewusst ist. In den letzten Jahren konnte in diesem Sektor ein Deckungsgrad von lediglich 47,5 % erreicht werden. Die restlichen Kosten werden vollumfänglich durch die bekanntlich finanzschwache Stadt getragen. Bei einer Nichtzustimmung zur Erhöhung würde sich die Finanzlage der Stadt nochmals wesentlich verschlechtern.

BM Pfaff leitet die Beschlussfassung ein, da keine weiteren Wortmeldungen bestehen.

Das Gremium fasst mit 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen folgenden **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die vorgeschlagene Erhöhung der Elternbeiträge vorbehaltlich der Zustimmung der Kirchlichen Träger für das Kindergartenjahr 2023/2024.

6. Gebührenkalkulation Kernzeitbetreuung
- Nr. 69/2023 -

I. Sachverhalt

In der Sitzung des Gemeinderats am 26.07.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 78/2022) wurde beschlossen, bei den Gebühren für die Kernzeitbetreuung ab dem 01.09.2022 einen Kostendeckungsgrad von 60 % anzustreben. Außerdem wurde beschlossen, das jetzige System darauf zu überprüfen, ob flexiblere Buchungszeiten möglich sind.

Beim bisherigen System kostet die Kernzeitbetreuung monatlich z. B. in Peterzell vormittags und nachmittags jeweils 33,00 €, unabhängig davon, ob die Betreuung täglich, nur einmal pro Woche oder nur einmal im Monat in Anspruch genommen wird. Zielsetzung der Überprüfung durch die Verwaltung ist es, dass die Eltern einzelne Tage zu einem entsprechend geringeren Preis buchen könnten.

Die Verwaltung hat den Sachverhalt erneut geprüft und festgestellt, dass ein flexibles Buchungssystem zu geringeren Preisen nicht umsetzbar ist.

II. Begründung Beschlussvorschlag der Verwaltung

Gemäß der Gebührenkalkulation, die der oben genannten Sitzungsvorlage beiliegt, entsteht der Stadt jährlich ein Aufwand in Höhe von 77.530,00 €. Dieser wird durch Elternbeiträge zu 60 % gedeckt, weshalb die Stadt jährlich Kosten in Höhe von 31.012 € selbst trägt. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass in der Kalkulation nur Personalaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt wurden; Nebenkosten wie Strom, Wasser, Abwasser usw. wurden nicht berücksichtigt. Dadurch sind die realen Kosten für die Stadt noch höher.

Bei einem flexiblen System könnten die Gebühren nicht zuverlässig kalkuliert werden, weil nicht planbar ist, wie die Betreuung dann tatsächlich in Anspruch genommen wird. Des Weiteren muss der Personalschlüssel beachtet werden, der je nach Gruppengröße variiert. Das Buchungssystem muss daher auch die personelle Planbarkeit ermöglichen. So müssten auch die Personalkosten für den maximalen Bedarf bereitgestellt werden. Auch der Verwaltungsaufwand bei einer komplizierten, täglichen Abrechnung würde unverhältnismäßig ansteigen.

Deshalb empfiehlt die Verwaltung die die bisherige Gebührenkalkulation Kernzeitbetreuung beizubehalten.



III. Finanzielle Auswirkungen

Keine

BM Pfaff stellt den Sachverhalt vor.

StR'in Mayer fragt nach der Berechnungsgrundlage. Zudem versteht sie die Ausführungen von BM Pfaff wegen der Buchungsmöglichkeiten nicht.

BM Pfaff erklärt, dass ein Buchungsband einen Tag abdeckt. Das Ziel sei eine bestmögliche Planungssicherheit zu gewährleisten. Ein Grundsatzproblem sähe er hier auch durch die sehr hohen Kosten durch die Unterhaltung von zwei Standorten der Kernzeitbetreuung. Er verweist zudem darauf, dass durch die Elternbeiträge aktuell ein Stundensatz von 1,32 pro Kind generiert werde. Bei der Kalkulation seien damals nur die aktuellen Personalkosten berücksichtigt worden. Hierbei wurden weder Lohnsteigerungen noch die Kosten für die Räumlichkeiten u. a. berücksichtigt. Hierdurch sei man den Eltern bereits sehr entgegen gekommen.

StR'in Mayer wünscht sich eine Mischkalkulation durchzuführen. Zudem seien hierfür keine Bedarfe durch Abfragen ermittelt worden.

BM Pfaff entgegnet, dass man den Schulen bereits mit dem Angebot entgegenkäme. Grundsätzlich sei auch eine Anpassung des Betreuungsangebots an den Stundenplan denkbar. Außerdem habe man in der Vergangenheit kein flexibleres System gefunden. Wichtig sei vor allem, dass zumindest die fixen Kosten durch die Elternbeiträge gedeckt würden.

StR Frick stimmt der Sichtweise der Verwaltung zu. Er verweist darauf, dass man sich in diesem Gremium bereits in der Vergangenheit auf eine Kostendeckung von 60 % geeinigt habe und man hiervon dann auch nicht abweichen solle.

StR'in Frank verweist auf das System von Dornhan und Oberndorf. Dies soll die Verwaltung in die Prüfung mit einbeziehen. Zudem solle man den Bedarf abfragen.

BM Pfaff spricht sich gegen eine erneute Umfrage aus. Zudem habe man aktuell nicht das Personal das wie im gewünschten Rahmen umzusetzen. Außerdem solle es ab 2026 die Ganztagschule geben. Ob das Kernzeitbetreuungsangebot dann noch erforderlich sei ist fraglich. Mit der Kalkulation lediglich auf Grundlage der anfallenden Personalkosten, wolle man das Betreuungsangebot für die Eltern so günstig wie möglich anbieten. Wäre die Kinderbetreuung eine lukrative Einnahmequelle hätte der Markt diese Problematik wahrscheinlich schon geregelt.

StR Walter weist ebenfalls darauf hin, dass dem Gremium keine Berechnung vorläge. Hierdurch fühle er sich nicht in der Lage über den Sachverhalt zu entscheiden.

StR Dr. Fischer kommt um 18:57 Uhr zur Sitzung.

StR Walter stellt einen **Vertagungsantrag**.

BM Pfaff nimmt den Antrag zur Kenntnis und schließt die Rednerliste. Die Redner die sich davor schon gemeldet hatten dürfen noch ihren Wortbeitrag einbringen.

StR'in Mayer will für die Eltern das beste System.

StR'in Mayer ist der Ansicht, dass das hier nicht relevant wäre da die betreuenden Personen in den Zeiträumen sowieso zur Verfügung ständen.

BM Pfaff sieht das nicht so. Er verweist auf den steigenden Personalschlüssel mit steigender Kinderzahl.

StR Dr. Fischer erkundigt sich, ob eine Person alleine die Betreuung überhaupt wahrnehmen dürfe.

StR'in Mayer fragt nach, welchen Schlüssel BM Pfaff meine.

BM Pfaff versteht das Problem des Gremiums mit dem Vorschlag der Verwaltung nicht.

StR'in Mayer schlägt ein System mit fünf Einheiten vor. Je flexibler desto besser ist das System.

BM Pfaff entgegnet, dass die Stadt dann nochmals Personal gewinnen müsse und dies im Hinblick auf den momentanen Arbeitsmarkt keine einfache Aufgabe sei. Zudem müsste man dann die Gebühren ggf. nochmals erhöhen um die gestiegenen Kosten abzufedern.

StR'in Mayer schlägt ein Kreuzbuchungssystem vor. Hierbei solle man u. a. auch nur Vor- oder Nachmittage auswählen können.

BM Pfaff lädt dazu ein ihm und der Verwaltung alternative Systeme exemplarisch vorzulegen.

StR'in Mayer erwidert, dass sie dies bereits im letzten Jahr gemacht habe.

BM Pfaff stellt die Frage in den Raum ob eine Änderung des jetzigen Systems überhaupt erforderlich sei. Anschließend stellt er folgenden Antrag von StR'in Mayer zur Abstimmung:

Die Entscheidung soll vertagt werden. Flexiblere Systeme sollen nochmals überprüft werden. Hierbei sollen verschiedene Zeiteinheiten zur Buchung möglich sein. Nach der erneuten Überprüfung sollen die hinzu gezogenen Zahlen und Berechnungsschemata offengelegt werden sowie die zum Vergleich herangezogenen Systeme der jeweils anderen Kommune.

Dem Antrag wurde mit vier Gegenstimmen zugestimmt.

Das Gremium fasst mit 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt, die Entscheidung über die Kernzeitgebühren zu vertagen.

7. Bericht Friedhöfe Alpirsbach und Stadtteile
- Nr. 70/2023 -

I. Sachverhalt

Der demografische Wandel betrifft auch die Friedhofsverwaltung. Er wirkt sich auf die Bestattungskultur aus und stellt somit an die Verwaltung neue Anforderungen.

Eine der grundlegenden Veränderungen der vergangenen Jahre betrifft die Art der Bestattung. Weg von Erd- und hin zu Feuerbestattungen. Urnenbestattungen machen in zwischen auf den Friedhöfen der Stadt Alpirsbach mehr als das Doppelte der Erdbestattungen aus. So hatten wir in den vergangenen 5 Jahren insgesamt 92 Erd- und 239 Feuerbestattungen. Der Grund hierfür liegt oft darin, Urnengräber bzw. Urnenwände/Nischen sind zum einen kostengünstiger und wesentlich pflegeleichter. Eine Grabpflege durch Hinterbliebene ist nicht mehr selbstverständlich und ein Grabpflegevertrag liegt je nach Grabgröße zwischen 12.000 und 15.000 Euro.

Durch die hohe Anzahl von Urnenbestattungen entstehen der Stadt auf den Friedhöfen finanzielle Probleme. Kleinere Gräber bringen weniger Gebühren und sorgen für Leerstand, jedoch müssen sowohl die Grünanlagen weiter gepflegt als auch die darauf befindlichen Gebäude instandgehalten werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass das Leistungsverzeichnis gemäß § 5 Abs. II des Bestattungsvertrages mit dem Bestattungsunternehmen Meng und Heinzelmann jährlich in Anlehnung der tariflichen Erhöhung des öffentlichen Dienstes angepasst wird. Aus diesem Grund müssen zum einen die Friedhofsgebühren deutlich angehoben und zum an-



deren weitere Grabarten angesiedelt werden um einem Leerstand auf den Friedhöfen entgegenzuwirken.

Für die Erhöhung bzw. die Neukalkulation der Friedhofsgebühren wurde Ende 2022 die Allevo Kommunalberatung GmbH mit Sitz in Obersulm in Abstimmung mit dem Gemeinderat beauftragt. Um diese Kalkulation abschließend bearbeiten zu können muss sich die Stadt Alpirsbach darüber im Klaren sein, welche neuen Grabarten mit aufgenommen werden und ob eventuell einzelne Punkte der Friedhofssatzung überarbeitet werden müssen. Wie z. B. das Verlegen von Grabeinfassungsplatten, oder die Laufzeit von Urnenbestattungen von 20 auf 15 Jahre zu reduzieren.

Da das wachsende Angebot von Bestattungswald-Firmen kommunale Friedhöfe vor Herausforderungen stellt und das Abwandern in diese auch vermehrt bei uns festzustellen ist, ist hier dringender Handlungsbedarf gegeben. Aus Sicht der Verwaltung kann man diesem entgegenwirken, in dem man auf einzelnen Friedhöfen der Stadt Baumgräber als auch Urnenwiesengräber ausweist.

Diese Gräber haben zum Friedwald den Vorteil, dass Hinterbliebene und hier insbesondere ältere Menschen deutlich einfacher und selbständiger an die in der Regel im Ortskern liegenden Bestattungsorte gelangen und auch die ein oder andere Annehmlichkeit wie z. B. Sitzgelegenheiten oder Toiletten, nutzen könnten.

Folgende Grabarten werden derzeit angeboten:

- **Urnennischen**

Alpirsbach, Röttenbach, Reinerzau, Römlinsdorf

- **Urnenvahl-/reihengräber**

auf allen 7 Friedhöfen

- **Urnensammelgräber**

Alpirsbach, Röttenbach

- **Rasenreihen-/wahlgräber**

Reutin, Peterzell

- **Reihengräber**

auf allen 7 Friedhöfen

- **Doppelbreite Gräber**

auf allen 7 Friedhöfen

- **Doppeltiefe Einzelgräber**

auf allen 7 Friedhöfen

Aufgrund der Nachfrage werden in absehbarer Zeit auf dem Friedhof Reutin Urnennischen aufgestellt. Rasengräber werden in Ehlenbogen, Römlinsdorf als auch in Reinerzau ausgewiesen.

Folgende Grabarten sollten neu aufgenommen werden:

- **Baumgräber** – in Peterzell, zumal hier die örtliche Gegebenheit bereits vorhanden ist

- **Urnenviesengräber** – sind geplant in Ehlenbogen, Reinerzau, Peterzell und Römlinsdorf

Folgende Baumaßnahmen/Sanierungsmaßnahmen sind dringend erforderlich:

1. Stützmauersanierung – Friedhof Alpirsbach
2. Flachdachsanieierung Aussegnungshalle – Friedhof Alpirsbach
3. Zuwegung erneuern – Friedhof Peterzell
4. Erweiterung/Auffüllung Grabfeld – Friedhof Ehlenbogen

Für diese 4 Maßnahmen liegen bereits Angebote aus 2022 in Höhe von insgesamt 109.018,76 Euro vor. Diese Kosten sind im HH 2023 bereits eingestellt.

Des Weiteren bricht der auf dem Friedhof Alpirsbach im Bereich Grabfeld F (Urnengräber) vorhandene Kunstharzbelag auf. Hier ist eine Betonsanierung auf Kunstharzbasis notwendig. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 10.000,00 Euro.

Eine weitere größere Baumaßnahme stellt die Friedhofsmauer auf dem Friedhof in Reinerzau dar. Die Mauer steht unter Denkmalschutz. Das Stadtbauamt prüft, ob diese Baumaßnahme bezuschusst werden kann. Da es sich hierbei um eine Mauer innerhalb einer denkmalgeschützten Kirchenanlage einschließlich ehemaligem Pfarrhaus und Pfarrscheune handelt, wäre hier ebenfalls zu klären, ob sich die evangelische Kirchengemeinde Reinerzau an den Sanierungskosten der Mauer beteiligt.

II. Begründung Beschlussvorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, keine Grabeinfassungsplatten mehr zu verlegen bzw. sobald die Möglichkeit besteht, die Grabfelder mit Grabeinfassungsplatten auslaufen zu lassen, um diese umzugestalten. Die Laufzeit von Urnenbestattungen von 20 auf 15 Jahre zu reduzieren.

Folgende neue Grabarten aufzunehmen:
Baumgräber und Urnenwiesengräber

III. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für vier Maßnahmen sind im HH 2023 bereits eingestellt. Weitere ca. 10.000 Euro müssten noch bereitgestellt werden.

BM Pfaff begrüßt Frau Schufen und überlässt ihr die Vorstellung des Sachverhalts.

StR'in Stockburger verlässt um 19:17 Uhr die Sitzung.

BM Pfaff ergänzt, dass die Grabplätze nach der jeweiligen Reihenfolge des Todes vergeben würden.

StR'in Stockburger kehrt um 19:26 Uhr in die Sitzung zurück.

StR Römpp kommt um 19:37 Uhr zur Sitzung.

StR' in Mayer verlässt um 19:46 Uhr die Sitzung und im um 19:49 Uhr wieder zurück.

StR Hermann möchte wissen, wie viele Personen den Friedwald in Anspruch nehmen würden.

Frau Schufen kann hierzu keine genaue Auskunft geben. Sie schätzt es seien bislang ca. 10 Personen gewesen.

StR Hermann ist der Meinung, man solle mehr Urnenwiesengräber schaffen. Er könne sich dies auch in Kombination mit Bäumen vorstellen. Eine Terrassierung sieht er jedoch als unrealistisch an. Wichtig sei die Verbesserungen mit wenig Auf-



wand und insbesondere mit wenig finanziellem Aufwand herbeizuführen. Dennoch müsse man die Mauer und den Weg beim Alpirsbacher Friedhof aufgrund des aktuellen Zustands in Angriff nehmen. Außerdem verweist er auf die Veränderungen in der Beerdigungskultur. Das Angebot müsse sich entsprechend anpassen.

OV Knöpfle weist darauf hin, dass die Baumgräber dann auch gepflegt werden müssten. In diesem Zusammenhang weist er auf die eher unzureichende Pflege des Friedhofs in Peterzell hin.

Frau Schufen erklärt daraufhin den Unterschied zwischen einer Wiese und einem englischen Rasen. Dies auch hinsichtlich der Pflegeerfordernis.

BM Pfaff nennt die Pflege des Friedhofs in Römlinsdorf als positives Beispiel. Diese wird dort durch die Bürger selbst in die Hand genommen.

OV Knöpfle spricht sich gegen derartiges in Peterzell aus.

StR Frick betont, dass eine Wiese auch aus ökologischer Sicht zu empfehlen sei. Seiner Ansicht nach sei dies jedoch ein Generationenproblem. Er regt zudem an, die Instandhaltung der Mauer und des Weges in die Gebührenkalkulation einzubeziehen. Abschließend erfragt er bis wann dies fertig sein würde.

Frau Schufen entgegnet, dass man hiermit bereits eine Firma beauftragt habe. Sie hat die Hoffnung, dass die neuen Gebühren zu Beginn des nächsten Jahres vorliegen werden. Es sei jedoch davon auszugehen, dass diese dann wesentlich höher ausfielen.

StR Walter schlägt vor sich mit den Gebühre an die umliegenden Kommunen anzupassen.

BM Pfaff stellt klar, dass man hier den Anspruch habe eine Kostendeckung von ca. 100 % zu erreichen. Zudem käme in Alpirsbach erschwerende Faktoren wie der höhere Aufwand aufgrund der Topografie sowie die angespannte Finanzlage hinzu. Man müsse bereits Konsolidieren und dies bedeute auch Verzicht.

StR Walter stellt seinen Standpunkt klar und verweist darauf, dass wir bereits billiger als die umliegenden Kommunen seien und man daher keine Gebührenerhöhung anstreben solle.

Frau Schufen erwidert, dass sich Alpirsbach nicht immer mit anderen Kommunen vergleichen könne, da die Kosten ja auch abweichen.

StR Ebner schlägt vor eine Urnenwand in eine bereits bestehende Mauer im Alpirsbacher Friedhof zu integrieren.

StR Hermann ist der Auffassung, dass dies nicht so umsetzbar sei.

StR Wein weist darauf hin, dass der Friedwald eine Belegungszeit von 99 Jahren habe. Er könne sich vorstellen, dass manche auch deswegen eher dort bestattet werden wollen.

Frau Schufen entgegnet, dass auch im Friedwald die Liegezeit bei einem Basisliegeplatz zwischen 15 und 30 Jahren liege.

StR Wein sieht den Friedwald hier als Konkurrenz an. Er ist der Meinung, dass man hierauf reagieren solle.

BM Pfaff fragt sich, ob die Stadt unbedingt jedem Trend folgen müsse und ob dies zielführend sei.

StR Wein spricht die Fixkosten und den unveränderten Pflegeaufwand an.

BM Pfaff ist der Ansicht, dass dies nur bei den Wiesengräbern zutreffe.

Frau Schufen untermauert, dass man neue Grabarten anbieten wolle um weiterhin attraktiv zu sein. Auffällig sei, dass viele Wert darauflegen, keine Grabpflege betreiben zu müssen. Zudem werde sie aktuell vermehrt nach einer früheren Grabauflösung gefragt.

StR Rehm hält das Konkurrenzdenken für falsch. Er meint, man könne nicht für die Verstorbenen und deren Angehörige entscheiden. Zudem verweist er darauf, dass viele städtische Friedhöfe viel Freifläche hätten. Daher geht er davon aus, dass diese schrumpfen werden.

StR'in Dr. Mahabadi ist ebenfalls der Meinung, dass es bei der Wahl des Bestattungsortes oft um den Pflegeaufwand ginge. StR'in Mayer möchte wissen, wie eine Urne nach 15 Jahren aussähe.

Frau Schufen gibt die Auskunft, dass dies maßgeblich von der Bodenbeschaffenheit abhänge.

OV'in Benz teilt die diesbezüglichen Anregungen der Bevölkerung aus Ehlenbogen mit.

StR Walter betont, dass es am wichtigsten sei den Menschen einen Platz zum Trauern zu geben.

BM Pfaff leitet die Beschlussfassung ein.

StR Hermann äußert danach die Bitte das Gremium bei der nächsten Friedhofsbegehung einzuladen.

Frau Schufen bestätigt dies.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden **Beschluss:**

Sobald die Möglichkeit besteht Grabfelder mit Grabeinfassungsplatten auslaufen zu lassen, sollen keine Grabeinfassungsplatten mehr zu verlegt werden, um diese Bereiche langfristig umzugestalten. Die Laufzeit von Urnenbestattungen soll von 20 auf 15 Jahre zu reduziert werden.

8. Grundsatzbeschluss Bausachen während der Sommerpause
- Nr. 71/2023 -

I. Sachverhalt

Während der Sommerpause kommt es immer wieder vor, dass das Einvernehmen zu manchen Bauanträgen erteilt werden muss. Da die Fristen kürzer sind als die Sommerpause, kann die Verwaltung somit die Frist nicht einhalten. Daher hat man sich dazu entschieden, dass das Einvernehmen während der Ferien vom Bürgermeister ausgesprochen wird.

II. Begründung Beschlussvorschlag der Verwaltung

Um die Fristen zu gewähren, ist es unvermeidbar, den Beschluss zu fassen. Der Bürgermeister wird zusammen mit dem Sachgebietsleiter in bestem Gewissen für die Stadt das Einvernehmen erteilen oder evtl. versagen.

III. Finanzielle Auswirkungen

Keine.

BM Pfaff stellt den Sachverhalt vor. Da keine Wortmeldungen bestehen geht er gleich zur Beschlussfassung über.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass das Einvernehmen während der Sommerpause vom Bürgermeister erteilt wird.

9. Bausachen
- Nr. 72/2023 -

1. Bauvorhaben Flst. Nr. 721/2, Reutiner Steige 81 in Alpirsbach

Neubau eines Satteldachs auf die bestehende Doppelgarage.
Örtliche Lage



Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hinterer Reutiner Berg“.

Planungsrechtliche Vorgaben

Nutzungsart:

Im Bebauungsplan „Hinterer Reutiner Berg“ ist die Nutzungsart WA Allgemeines Wohngebiet festgesetzt.

Nutzungsmaß:

Für das Baugrundstück ist die Grundflächenzahl auf 0,4 und die Geschossflächenzahl auf 0,5 festgelegt.

Es ist ein Satteldach im dunklem Deckungsmaterial festgesetzt mit einer Dachneigung von 35°.

Bauweise:

Es ist eine offene Bauweise festgesetzt.

Erläuterungen

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt. Es gingen keine Einwendungen ein.

Das Satteldach ist eine Holzkonstruktion mit Ziegeln in Anthrazit.

2. Bauvorhaben Flst. Nr. 27/14, Friedrichsbergstraße 2 in Röttenbach

Errichtung einer PV-Anlage

Örtliche Lage

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Grund-Eschengraben“, Gemarkung Röttenbach.

Planungsrechtliche Vorgaben

Nutzungsart:

Im Bebauungsplan „Grund-Eschengraben“ ist die Nutzungsart WA Allgemeines Wohngebiet festgesetzt.

Nutzungsmaß:

Für das Baugrundstück ist die Grundflächenzahl auf 0,4 und die Geschossflächenzahl auf 0,8 festgelegt.

Es ist ein Satteldach festgesetzt mit einer Dachneigung von 28°- 35°.

Bauweise:

Es ist eine offene Bauweise festgesetzt.

Erläuterungen

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt. Es gingen keine Einwendungen ein.

Es wird eine Ausnahme beantragt. Der gewählte Standort zur Errichtung der PV-Anlage befindet sich außerhalb der durch den Bebauungsplan festgesetzten Baugrenze.

3. Bauvorhaben Flst. Nr. 359/0, Am Höhneck 28 in Alpirsbach

Anlegung von Stellplätzen

Örtliche Lage

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Höhneck 2. Änderung“.

Planungsrechtliche Vorgaben

Nutzungsart:

Für das Baugrundstück ist die Nutzungsart WR „Reines Wohngebiet“ festgesetzt.

Nutzungsmaß

Für das Baugrundstück ist die Grundflächenzahl 0,4 festgesetzt.

Die Geschossflächenzahl ist mit 0,4 festgelegt.

Die zulässige Dachneigung beträgt je nach gewählter Dachform 0,5° - 28°

Bauweise

Es ist offene Bauweise festgesetzt.

Erläuterungen

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt. Es gingen keine Einwendungen ein.

Dem Bauantrag wurde ein Antrag auf Abweichung/Ausnahme/Befreiung beigelegt. Die Stellplätze sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche. Die Stellplätze können aufgrund der Topografie nur entlang der Straße erstellt werden.

4. Bauvorhaben Flst. Nr. 78/5, Zellertalstraße 2 in Peterzell

Nachträgliche Genehmigung für den Neubau von zwei Carports und Umbau / Nutzungsänderung Scheune in Wohnraum, Neubau Terrasse mit Terrassenüberdachung auf Geräte- raum.

Örtliche Lage

Das Baugrundstück befindet sich in keinem aktuellen Bebauungsplan. Die Beurteilungsgrundlage richtet sich nach § 34 BauGB.

Erläuterungen

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt.

BM Pfaff stellt die einzelnen Bauvorhaben kurz vor.

StR Dr. Fischer spricht sich für die Installation von mehr Photovoltaikanlagen in Alpirsbach aus.

BM Pfaff erwidert, dass man hierauf aktuell keinen Einfluss habe und leitet da keine weiteren Wortmeldungen bestehen die Beschlussfassung ein.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für die unten genannten Bauvorhaben.

10. Anfragen, Anregungen, Anträge

StR Rehm spricht an er habe mitbekommen, dass man im Waldachtal den Zuschuss für die Abwasserbeseitigung erhalten habe. Er möchte wissen, weswegen dies im Fall der Stadt Alpirsbach nicht möglich war.

BM Pfaff möchte hierauf in der nichtöffentlichen Sitzung eingehen.

StR Frick möchte mehrere Themen ansprechen. Als erstes spricht er eine provisorische Feuerwehrgarage an. Danach möchte er wissen, wie der Sachstand bzgl. dem Thema Stadtbücherei sei. Abschließend erkundigt er sich nach einem Funkturm.

BM Pfaff antwortet in selbiger Reihenfolge. Für die Feuerwehrgarage sei die Genehmigung des Landratsamt Freudenstadt erforderlich. Das Thema Bücherei würde man im Herbst nochmals beraten. Die Waldumwandlung, welche zur Errichtung des Funkturms erforderlich sei werde noch im Ortschaftsrat thematisiert.



Sitzung des Gemeinderats am 26.09.2023

StR Frick fragt nach der hierfür erforderlichen Infrastruktur. BM Pfaff erläutert, dass die Schaffung dieser dann die Aufgabe der Deutschen Funkturm AG sei.

StR Hermann erfragt die Bedeutung des Haushaltserlasses. Zudem möchte er wissen, wann mit der Vorlage der jeweiligen Abschlüsse zu rechnen sei.

Herr Wöhrle stellt klar, dass aktuell die Priorität auf der Eröffnungsbilanz läge, da diese schon im Dezember vorliegen müsse. Danach wolle man die Abschlüsse angehen. Hierbei nehme die Stadt bereits jetzt schon externe Hilfe durch das Rechenzentrum an. Bei derartigen Vorgängen handele es sich zudem um sehr zeitaufwendige.

BM Pfaff weist darauf hin, dass auch andere Kommunen noch immer nicht die Abschlüsse vorgelegt hätten.

Herr Wöhrle betont zudem, dass die Verwaltung bereits mit Hochdruck daran arbeite. Hinzu käme jedoch immer wieder auch das laufende Geschäft. Hierdurch werde die Bearbeitung deutlich ausgebremst und verlangsamt.

BM Pfaff ergänzt, dass die Auswirkungen des Haushalterlasses eine noch genauere und bessere Planung erfordern würden. Die Fraktionen müssten zudem Beschlüsse fassen, welche nicht nur zum Wohl des Bürgers sondern auch der Besserung der Finanzlage beitragen. Zudem ist davon auszugehen, dass das Landratsamts Freudenstadt gezwungen sein wird die Umsetzung einiger Projekte der Stadt zu verwehren. Das habe zudem zur Folge, dass diese sich vom zeitlichen Ablauf wesentlich in die Länge zögen.

StR Hermann erkundigt sich ob es einen Richtlinienkatalog zur Installation von Solaranlagen gebe. Er ist der Meinung, dass diese durch die Stadt festgelegt würden.

BM Pfaff zeigt auf, dass man hier zwischen den Energiearten unterscheiden müsse. Eine Photovoltaikanlage erfordert bspw. eine entsprechende Regelung durch einen Bebauungsplan und liege hiermit in der Zuständigkeit bzw. im Einflussbereich der Kommune. Hier habe man bereits signalisiert, wo Flächen geschaffen werden könnten.

StR Hermann fragt wie es mit der Wärmeplanung aussieht.

BM Pfaff möchte hier erst die gesetzliche Verpflichtung abwarten.

StR Hermann hakt nach, ob es Neuigkeiten bzgl. des Breitbandausbaus gäbe.

BM Pfaff verneint dies.

StR Hermann spricht die Strafzettelverteilung bei Veranstaltungen in Alpirsbach an. Er befürchtet, dass die Besucher irgendwann nicht mehr kämen.

BM Pfaff verweist auf die StVO und deren Gültigkeit. Zudem zeigt er an, dass der Gemeindevollzugsdienst (GVD) auf Wunsch des Gremiums seine Arbeit aufgenommen habe.

StR Hermann möchte wissen weshalb die Stelle des GVD im Stellenplan zu 50 % durch das Ordnungsamt und zu 50 % durch den Bauhof bewirtschaftet werde.

BM Pfaff erklärt, dass der Stelleninhaber Aufgaben aus beiden Bereichen übernehme. Zudem seien zu wenige Personen beim Bauhof.

StR Hermann erkundigt sich, ob die Stadt mittlerweile dem Zweckverband zur Klärschlammverbrennung beigetreten sei.

BM Pfaff bestätigt dies.

1. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Förderantrag für das Freibad, der für die Sanierung gestellt wurde. Er äußert sich erfreut darüber, dass ein Antrag gestellt wird und möchte wissen, was saniert werden würde. BM Pfaff informiert, dass in dem Antrag das Sanierungskonzept aus dem Jahr 2019 und die Technik, sowie die Sanierung des Beckenkopfes angegeben sei. Derselbe Einwohner erkundigt sich zu dem Sachstand der Kläranlage. BM Pfaff entgegnet, dass der Sachstand zu einem späteren Tagesordnungspunkt in der Sitzung ausführlich behandelt wird. Schließlich informiert der gleiche Bürger über die Situation an der Reutiner Steige. Hier soll es immer wieder zu Überholmanövern gekommen sein. Außerdem sei der Zustand der Straße im Bereich Alpirsbach äußerst schlecht. BM Pfaff wird den Sachverhalt an das Ordnungsamt übergeben und informiert die Bürgerschaft darüber, dass im Haushalt bereits Mittel für die Sanierung der Straße eingestellt wurden. Die Maßnahme kann allerdings aufgrund mangelnden technischen Personals nicht umgesetzt werden.

2. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

BM Pfaff gibt folgende Punkte aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2023 bekannt:

1. Der Gemeinderat hat den Verkauf des städtischen Gebäudes an der Reinerzauer Talstr. 30, Unterdickenhof, beschlossen.
2. Für die Entwicklung des Hetal-Gelände hat der Gemeinderat einen Fachanwalt beschlossen. Der ausgewählte Fachanwalt ist Herr Dr. Grünwald.

3. Bekanntgaben

BM Pfaff gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des technischen Ausschusses am 17.10.2023 um 16 Uhr stattfinden wird.

4. Projektvorstellung - Kinderbetreuungseinrichtung Tiger in Alpirsbach - Nr. 95/2023 -

I. Sachverhalt

Wir verweisen auf die Sitzungsvorlage Nr. 62/2023 vom 27.06.2023. Wie gewünscht wird Frau Käser nun Ihr Projekt dem Gemeinderat präsentieren.

II. Begründung Beschlussvorschlag der Verwaltung

Durch den aktuellen Wegfall der U3 Betreuung im evangelischen Kindergarten Arche aufgrund von Personalengpässen und einer fehlenden städtischer Einrichtung bestand bzw. besteht ein großer Bedarf an Betreuungsplätzen, der aufgrund des Rechtsanspruchs auf Betreuung im Alter von 1-3 Jahren gedeckt werden muss. Die Bezuschussung privater Kindertagespflegepersonen ist deutlich kostengünstiger als die Betreuung durch Erzieherinnen in einer Kinderkrippe.

III. Finanzielle Auswirkungen

Die genauen finanziellen Auswirkungen können noch nicht beziffert werden, da diese von der Miethöhe und den Nebenkosten sowie der Anzahl der zu betreuenden Kindern abhängig ist. Im Haushalt 2023 sind keine Mittel vorgesehen. Die gegebenenfalls anfallenden Mehrkosten (außerplanmäßige Aufwendungen) würden zu Lasten des Gesamtergebnishauses



halts gehen und können derzeit nicht gedeckt werden.

Das Gremium nimmt die Vorstellung der Betreuungseinrichtung „Tiger“ zur Kenntnis.

Das Gremium nimmt die Vorstellung der Betreuungseinrichtung „Tiger“ zur Kenntnis.

5. Mehrgenerationenprojekt Langäcker-Erweiterung - Städtebaulicher Vertrag und Aufstellungsbeschluss
- Nr. 87/2023 -

I. Sachverhalt

Der Schwarzwälder GENAWO-Verein (n.e.V.) hat nach nicht-öffentlicher Vorstellung im Gemeinderat beantragt, einen dem Projekt entsprechenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Mehrgenerationenprojekt Langäcker“ aufzustellen und den gültigen Flächennutzungsplan anpassen zu dürfen.

Um dies ordnungsgemäß durchführen zu können, muss die Stadtverwaltung Alpirsbach ihr hoheitliches Planungsrecht an den Antragsteller abtreten. Dies wird in einem städtebaulichen Vertrag geregelt. Der städtebauliche Vertrag regelt auch die Kostenverteilung. Bei einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan trägt der Antragsteller 100 % der Kosten. Den Entwurf zum erforderlichen städtebaulichen Vertrag finden Sie in der Anlage.

Wir verweisen auf die Sitzungsvorlage der Gfrörer Ingenieure sowie die dazugehörigen Anlagen.

Die Gfrörer Ingenieure werden den Entwurf in der Sitzung vorstellen.

II. Begründung Beschlussvorschlag der Verwaltung

Die geplante Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes sichert die Realisierung des Projektes in Alpirsbach. Die Gruppe trägt alle entstehenden Kosten. Die Verwaltung empfiehlt die Zustimmung zum vorliegenden Entwurf des städtebaulichen Vertrages und des Aufstellungsbeschlusses.

III. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten werden laut städtebaulichem Vertrag durch den Bauherrn getragen.

Das Gremium fasst mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat stimmt dem städtebaulichen Vertrag „Langäcker-Erweiterung“ zu.

Das Gremium fasst mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen folgende **Beschlüsse**:

1. **Der Gemeinderat stimmt dem städtebaulichen Vertrag „Langäcker-Erweiterung“ zu.**
2. **Der Aufstellungsbeschluss wird nach § 2 Abs.1 BauGB i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB öffentlich bekannt gemacht.**

6. Höhe 1 - Sachstandsbericht der Kommunalentwicklung GmbH (KE)
- Nr. 88/2023 -

I. Sachverhalt

Herr Weidner von der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (KE) wird dem Gemeinderat den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Gewerbegebiets Höhe 1 in Bezug auf die:

1. Projektsteuerung
Terminplanung
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
Finanzierung
2. Bauleitplanung
3. Änderung Flächennutzungsplan
4. Bauleitplanung und Erschließungsplanung
Änderungsverfahren Flächennutzungsplan und Fortschreibung Bebauungsplan
Planinterne Erschließungsplanung
5. Kompensation und Grunderwerb
Kompensationsmaßnahmen
Grunderwerb

gemäß der Anlage berichten.

Das Gremium fasst mit Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis

7. Entwässerung der Gewerbegebiete Grundegert/Höhe 1 – Auswahl eines Ingenieurbüros
- Nr. 93/2023 -

I. Sachverhalt

Die Stadtverwaltung Alpirsbach hat zu Beginn der 2010-er Jahre das Gewerbegebiet Grundegert (Peterzell) zur Vergrößerung des Wirtschaftsstandortes entwickelt. In diesem Rahmen muss auch eine Entwässerung des Gewerbegebiets erstellt werden.

Da die Gewerbetreibenden schnellstmöglich ihre Firmengebäude erstellen wollten und die Planung und Umsetzung der Entwässerung länger gedauert hätte, hat das Landratsamt Freudenstadt temporär die Entwässerung über ein Retentionsbecken genehmigt.

Die Stadtverwaltung hat damals die Planung der Erschließung des Gewerbegebiets Grundegert für das Regenrückhaltebecken und den Ableitungskanal an die Zink Ingenieure aus Offenburg vergeben. Aufgrund immer wieder neuer Forderungen, Auflagen und Unstimmigkeiten der übergeordneten Behörden und Grundstückseigentümer, wurde diese Entwässerungsmaßnahme nicht umgesetzt.

Im Rahmen der derzeitigen Planung der Erschließung des neuen Gewerbegebiets Höhe 1 durch die Kirn Ingenieure, hat das Landratsamt Freudenstadt nun unmissverständlich mitgeteilt, dass eine Genehmigung des Bebauungsplans sowie weiterer Bauvorhaben in den anderen Gewerbegebieten nur mit sichergestellter Entwässerung für die Bereiche Grundegert, Grundegert II und Höhe 1 erfolgen wird.

Die Beauftragung der Kirn Ingenieure durch die Kommunalentwicklung GmbH (KE) zur Erschließung des Gewerbegebiets Höhe 1 umfasst nicht die Planung und Umsetzung der notwendigen Entwässerungsbaumaßnahmen für die oben genannten Gewerbegebiete. Der Gemeinderat muss nun entscheiden, ob diese Baumaßnahme zu Entwässerung der Gewerbegebiete durch das Ingenieurbüro Zink oder Kirn Final bearbeitet und umgesetzt werden soll.



Das Ingenieurbüro Zink hat das Projekt mit den damaligen Vorgaben des Landratsamtes vollständig geplant und verfügt über ein breites Wissen des Sachverhaltes. Das Ingenieurbüro Kirn hat die neuen Anregungen seitens der Verwaltung hinsichtlich des Paradigmenwechsels in Bezug auf die Entwässerung aufgenommen und diese mit dem Landratsamt im Rahmen einer Umsetzung sondiert. Beide Ingenieurbüros sind in der Lage die Maßnahme zeitnah umzusetzen.

II. Begründung Beschlussvorschlag der Verwaltung

Die Stadtverwaltung empfiehlt aufgrund der bereits erfolgten Planungen und erneuten Abstimmungen mit dem Landratsamt Freudenstadt zu der Umsetzung der Maßnahme die Beauftragung des Ingenieurbüros Kirn.

III. Finanzielle Auswirkungen

Die notwendigen Finanzmittel werden in den Haushaltsplan 2024 eingestellt.

Das Gremium fasst mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die Planung und Erstellung der Entwässerung der Gewerbegebiete Grundegert/Höhe 1 durch das Ingenieurbüro Kirn

8. Neubau Kläranlage Alpirsbach – Sachstandsbericht zum Förderantrag und Strukturgutachten
- Nr. 86/2023 -

I. Sachverhalt

Die Stadtverwaltung Alpirsbach hat letztes Jahr für den Neubau der Kläranlage Alpirsbach fristgerecht zum 30.09.2022 einen Förderantrag auf Finanzierung aus dem Ausgleichsstock gestellt. Dieser wurde jedoch per Schreiben vom 24.07.2023 seitens des Regierungspräsidiums Karlsruhe wie folgt abgelehnt:

„... Für die Förderung im Bereich Abwasserbeseitigung stehen uns im Haushaltsjahr 2023 nur begrenzt Fördermittel zur Verfügung. Nach Wertung aller Anträge und der wasserwirtschaftlichen Prioritäten kann ihr Vorhaben in diesem Jahr leider nicht gefördert werden.

Wir bedauern, Ihnen keinen günstigeren Bescheid geben zu können.

Falls Sie den Antrag für das Haushaltsjahr 2024 erneut stellen möchten beachten Sie bitte, dass der Antrag der unteren Wasserbehörde bis spätestens 01.10.2023 vorliegen muss. ...“

Daraufhin hat die Stadtverwaltung ein Sondierungsgespräch mit dem Wasserwirtschaftsamt des Landratsamtes Freudenstadt hinsichtlich des weiteren Vorgehens geführt. Hierbei wurde die Beauftragung eines neuen Strukturgutachtens zum interkommunalen Zusammenschluss der Kläranlagen im Kinzigtal in Auftrag gegeben. Dieses Strukturgutachten wird gefördert.

Herr Schilling von Jedele und Partner GmbH wird dem Gemeinderat den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Neubaus der Kläranlage in Bezug auf die erneute Förderantragstellung sowie über den aktuellen Bearbeitungsstand und das vorläufige Ergebnis des Strukturgutachtens berichten.

II. Begründung Beschlussvorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt den Gemeinderat den Handlungsempfehlungen zu folgen.

III. Finanzielle Auswirkungen

Die notwendigen Finanzmittel zur Umsetzung der Maßnahmen werden im Haushaltsplan 2024 ff. eingestellt.

Das Gremium fasst mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung den entsprechenden Förderantrag zu stellen und alle weiteren notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

9. Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
- Freibad Alpirsbach
- Nr. 96/2023 -

I. Sachverhalt

Mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ werden überjährige investive Projekte der Kommunen mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel gefördert.

Die für die Förderrunde 2023 zur Verfügung stehenden Bundesmittel in Höhe von 400 Millionen Euro sind im Wirtschaftsplan des Klima- und Transformationsfonds veranschlagt. Gefördert werden kommunalen Einrichtungen der sozialen Infrastruktur in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Bis zu 45 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten werden gefördert, wobei der maximale Förderbetrag bei sechs Millionen Euro liegt.

Bis zum 15. September 2023 konnten Kommunen ihre Interessensbekundungen beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung einreichen. Auch die Stadt Alpirsbach hat eine Projektskizze fristgerecht für die Sanierung des Freibads Alpirsbach eingereicht. Die beantragten Fördermittel belaufen sich auf 1.091.497,50 € von den Gesamtmitteln über 2.425.550 €.

Um die Förderrichtlinien zu erfüllen, muss für jedes Projekt ein Gemeinderatsbeschluss vorgelegt werden. Dieser kann bis zum 06.10.2023 nachgereicht werden.

II. Begründung Beschlussvorschlag der Verwaltung

Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Alpirsbach ist eine Sanierung des Freibades ohne Fördermittel nicht denkbar. Deshalb hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren jeweils einen Förderantrag bei den verschiedensten Sanierungsprogrammen gestellt. Die Verwaltung sieht dieses Förderprogramm als Chance und empfiehlt dementsprechend dem Gemeinderat die Förderantragstellung für die Sanierung des Freibad Alpirsbach beim Bundesprogramm zu beschließen.

III. Finanzielle Auswirkungen

Mit der Beschlussfassung der Förderantragstellung müssen die benötigten Finanzmittel gemäß dem Förderantrag für die Sa-



nierung des Freibades im Haushaltsplan 2024 bereitgestellt werden.

Das Gremium fasst mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die Förderantragstellung für die Sanierung des Freibad Alpirsbach beim Bundesprogramm.

10. Festlegung von Wertgrenzen zur Bilanzierung von Rechnungsabgrenzungsposten und Vorräten
- Nr. 97/2023 -

I. Sachverhalt

Derzeit ist die Kämmerei der Stadt Alpirsbach dabei, die offenen Posten der Eröffnungsbilanz zu bebuchen. Unter den nicht bebuchten Bilanzpositionen befinden sich unter anderem die Vorräte und die aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Für diese Positionen können gemäß dem Leitfaden zur Bilanzierung Wertgrenzen zur Vereinfachung der Bilanzierung getroffen werden. Die Wertgrenzen legen fest, ab welcher Höhe einzelne Werte im Zuge des Jahresabschlusses in der Bilanz aktiviert bzw. passiviert werden müssen.

II. Begründung Beschlussvorschlag der Verwaltung

Zum 1. Beschlussvorschlag: Rechnungsabgrenzungsposten

Im kameralen Haushaltsrecht wurden Einnahmen und Ausgaben nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip verbucht. Alle Einnahmen bzw. Ausgaben waren in dem Haushaltsjahr zu verbuchen, in dem sie auch ein- oder ausbezahlt wurden. Mit der Umstellung auf die Doppik gilt nun der Grundsatz der periodengerechten Abgrenzung. Aufwendungen und Erträge sind künftig zeitlich abzugrenzen. Sie sind dem Jahr zuzuordnen, in dem sie ihre Entstehung haben.

Ein klassisches Beispiel hierfür sind Spenden. Die Einzahlungen der Spenden findet im laufenden Jahr statt. Der Ertrag der Spende entsteht erst, wenn der Zweck der Spende erfüllt ist. Dies kann auch erst in folgenden Haushaltsjahren erfolgen. Wenn nun eine Spende für bspw. den Kindergarten i.H.v. 100 € für die Beschaffung neuer Spielzeuge erfolgt, werden die 100€ im laufenden Haushaltsjahr eingezahlt. Das Spielzeug wird nun erst im Folgejahr beschafft. Somit wäre ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12. des laufenden Haushaltsjahres in der Bilanz auszuweisen.

Weitere Beispiele für Rechnungsabgrenzungsposten wären die Grabnutzungsgebühren des Friedhofwesens, Mietkautionen und mögliche Vorauszahlungen von Mieten. Eine Wertgrenze von 2.000 € würde dazu führen, dass insbesondere Erträge und Aufwendungen aus Kleinbeträgen nicht extra in die Bilanz eingebucht werden und diese dann im Bereich der Haushaltsrechnung innerhalb der Finanzrechnung ausgewiesen werden. Deshalb erscheint es auch in Hinblick auf das große Haushaltsvolumen der Stadt sinnvoll eine solche Wertgrenze festzulegen.

Zum 2. Beschlussvorschlag: Vorräte

Grundsätzlich sind alle Vermögensgegenstände zu bilanzieren. Dies gilt auch für die Vorräte. Im Rahmen einer Inventur im Jahr 2017 wurden folgende Vorräte festgestellt:

- Heizölvorräte
- Pelletsvorräte
- Streusalz
- Splitt
- Reinigungsmittel
- Papierlager (Druckerpapier)

Diese Vorräte sind innerhalb der Aktivseite der Bilanz auszuweisen. Allerdings kann gemäß dem Leitfaden zur Bilanzierung auch bei den Vorräten eine Wertgrenze festgelegt werden. Es empfiehlt sich angesichts einer Bilanzsumme von mehreren Millionen Euro eine Wertgrenze von 20.000 € festzulegen. Somit wäre gewährleistet, dass ausschließlich die ausschlaggebenden Vorräte aus dem Heizöl, den Pellets und dem Streusalz bilanziert werden. Vorräte unterhalb dieser Wertgrenze gelten als unwesentlich und werden nicht bilanziert. Im Falle der Stadt Alpirsbach wären dies die Büromaterialien, Kopierpapier und Splitt fallen.

III. Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Das Gremium fasst mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

1. **Der Gemeinderat beschließt die Festlegung einer Wertgrenze zur Bilanzierung von Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 4.000 €.**
2. **Der Gemeinderat beschließt die Festlegung einer Wertgrenze zur Bilanzierung von Vorräten in Höhe von 40.000 €.**

11. Sachstandsbericht Hetal-Gelände
- Nr. 89/2023 -

I. Sachverhalt

1. Schadstoffuntersuchung Gebäudebestand und Artenschutz

Die Ergebnisse der gutachterlichen Untersuchungen (Gebäudeschadstoffe und Artenschutz) liegen vor. Es wurden geringere Mengen an Gebäudeschadstoffen gefunden, als vorab erwartet wurde. Das artenschutzrechtliche Gutachten hat ergeben, dass keine Fledermausquartiere vorhanden sind, sich aber Mauerseglar im Gebäude befinden.

2. Machbarkeitsstudie Feuerwehrhaus

Die Machbarkeitsstudie zur Schaffung des Feuerwehrhauses liegt vor. Im nächsten Schritt ist die Antragsstellung für die Fachförderung bzw. den Ausgleichsstock zu beauftragen. Weitere Planungsleistungen sind noch europaweit auszu-schreiben.

3. Grunderwerb

Es wurde ein Fachanwalt mit der Beratung der Stadt Alpirsbach im Rahmen der Grunderwerbsverhandlungen beauftragt. Die Grunderwerbsverhandlungen wurden aufgenommen.

4. Geplantes Sanierungsgebiet „Marktplatz/Freudenstädter Straße“

Die Vertreter des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen sowie des Regierungspräsidiums Karlsruhe kommen am 07.12.2023 nach Alpirsbach. Die Bestandsaufnahme im Untersuchungsgebiet wurde durchgeführt. Aktuell werden die Grobanalyse erstellt und der Neuaufnahmeantrag vorbereitet.



Das Gremium fasst mit Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis

12. Bausachen
- Nr. 94/2023 -

1. Bauvorhaben Flst. Nr. 99/14, Lindenstock 2 in Alpirsbach-Römlinsdorf

Errichtung von verschiedenen baulichen Anlagen (4. Kinderspielhaus, 7. Geräteschuppen und 8. Carport) und Abbruch (1. Hühnerstall, 2. Hundezwinger, 3. Kaninchenkäfig, 5. U. 6. Gewächsschutzvorrichtung)

Örtliche Lage

Das Baugrundstück befindet sich in keinem aktuellen Bebauungsplan. Die Beurteilungsgrundlage richtet sich nach § 34 BauGB.

Erläuterungen

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt.

2. Bauvorhaben Flst. Nr. 497/0, Krähenbadstraße 85 in Alpirsbach

Neubau eines Mehrfamilienhauses

Örtliche Lage

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Vorderer Krähenbadberg“. Das Baugrundstück wird vom Krähenbadberg erschlossen.

Planungsrechtliche Vorgaben des Bebauungsplanes

Nutzungsart:

Für das Baugrundstück ist die Nutzungsart „Allgemeines Wohngebiet“ festgesetzt

Die Geschossflächenzahl ist mit 0,8 festgelegt

Die zulässige Dachneigung beträgt je nach Dachform (Satteldach oder Walmdach) 35° - 45°

Bauweise

Es ist eine offene Bauweise festgesetzt.

Erläuterungen

Die Nachbarbeteiligung wird durchgeführt.

Es wurden Anträge auf Abweichung/Ausnahme/Befreiung gestellt.

1. Die Firstrichtung ist an der Straße entlang vorgeschrieben. Die geplante Hauptfirstrichtung verläuft auch plangemäß. Der Querbau hingegen ist um 90° gedreht, dieser jedoch ist dem Hauptgebäude untergeordnet.
2. Nicht alle Stellplätze können innerhalb des Baufensters errichtet werden.

Bauanträge während der Sommerzeit

1. Bauvorhaben Flst. Nr. 75/0, Zellertalstr. 12 in Peterzell

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage; hier: Änderung entgegen der Baugenehmigung vom 27. März 2019 - Errichtung eines Carports

2. Bauvorhaben Flst. Nr. 190/0, Gerbergasse 31 in Alpirsbach

Neubau einer Doppelgarage mit ummauertem Vorplatz für die private Nutzung

3. Bauvorhaben Flst. Nr. 287/5, Am Röttenbächle 3 in Alpirsbach

Wohnhausanbau und Anbau an die bestehende Garage; hier: veränderte Ausführung des Anbaus an die Garage entgegen der Baugenehmigung vom 25. Oktober 2023

4. Bauvorhaben Flst. Nr. 92/0, Friedhofweg 5 in Alpirsbach

Anbau eines Balkons und eines Abstellraums

5. Bauvorhaben Flst. Nr. 442/2, Otto-Müller-Straße 29 in Alpirsbach

Errichtung einer Stützmauer

6. Bauvorhaben Flst. Nr. 619/2, Gutleutweg 49 in Alpirsbach

Errichtung eines Carports und Anbau eines Balkons

7. Bauvorhaben Flst. Nr. 229/0, Klosterplatz 1 in Alpirsbach

Maßnahme zur Sicherung des Gewölbes der Sakristei der Klosterkirche Alpirsbach

8. Bauvorhaben Flst. Nr. 565/2, Hauptstraße 70/2 in Alpirsbach

Aufstockung einer Halle (Auffüllanlage) im Werk 2

Das Gremium fasst mit 0 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss:**

1. Bauvorhaben Flst. Nr. 99/14, Lindenstock 2 in Alpirsbach-Römlinsdorf

Das Gremium fasst mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden **Beschluss:**

2. Bauvorhaben Flst. Nr. 497/0, Krähenbadstraße 85 in Alpirsbach

Der Gemeinderat erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für die unten genannten Bauvorhaben.

13. Anfragen, Anregungen, Anträge

Stadtrat Hermann erkundigt sich, ob in diesem Haushaltsjahr noch Straßenunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden und ob die Gemeinderatsprotokolle vom Juni und Juli dem Gemeinderat noch zur Verfügung gestellt werden. BM Pfaff erwidert, dass aufgrund des fehlenden technischen Personales in diesem Jahr keine Maßnahmen mehr durchgeführt werden können. Die Protokolle werden dem Rat schnellstmöglich zur Verfügung gestellt.

Stadtrat Rehm äußert sich über die Unterhaltungsmaßnahme auf dem Sulzberg. Hier wurden großflächig Stromkabel neu verlegt. Mit der Maßnahme sollten ebenfalls Leerrohre für Glasfaserkabel verlegt werden, dies sei so aber nicht passiert. BM Pfaff entgegnet von der Maßnahme gewusst zu haben, allerdings ging er von der Verlegung der Leerrohre aus. Der Sachverhalt wird geprüft.



WIR GRATULIEREN

Herzlichen Glückwunsch!

Am 22. November 2023, durfte das Ehepaar Edwin und Edeltraud Kühn aus der Kernstadt das seltene Fest der "Eisernen Hochzeit" feiern. Bürgermeister Michael E. Pfaff überbrachte die Glückwünsche der Stadtverwaltung sowie eine Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten und wünschte dem Ehepaar ein schönes Fest im Kreise der Familie.



JUGENDREFERAT



Kindertreff M9

Kindertreff

für alle Grundschul Kinder im M9

Montag, 04. Dezember 2023

Kindertreff ab 15.00 Uhr bis 16.15 Uhr

Engelhänger

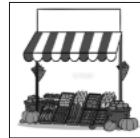
Engel dürfen an Weihnachten nicht fehlen!

Damit niemandem die Engel knapp werden,
helfen wir heute kräftig nach!

Also kommt und gestaltet euren eigenen Engel.

Herzliche Grüße

Sybille und Mathias



KUNST, KULTUR, MÄRKTE

Keine Tickets über Reservix bei der Stadtinfo Alpirsbach möglich !

Aus technischen Gründen ist es z.Z. nicht möglich, Reservixkarten (außer Kreuzgangkonzerte) bei der Stadtinfo zu bestellen. Wir möchten Sie bitten die nächste Reservixstelle in Freudenstadt zu benutzen oder direkt unter www.reservix.de zu buchen !

Vielen Dank für Ihr Verständnis !

Weihnachtsmarkt „Sterne über Alpirsbach“ am Samstag, den 02. Dezember 2023 – Infos zu Parkmöglichkeiten

Am Samstag, den 02. Dezember 2023 findet von 13:00 – 21:00 Uhr auf dem Klosterplatz und Glaunerhof wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt „Sterne über Alpirsbach“ statt. Freuen Sie sich auf Glühwein, Punsch, Holzkunst, Mützen, Schals, Gefilztes, Seifen und zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten rund um Pizza, Flammkuchen und Waffeln. Musikalisch umrahmt wird der Markt von der Bläsergruppe des Musikvereins Alpirsbach-Rötenbach. Der lokale Einzelhandel ist geöffnet und im Kindergarten St. Benedikt werden Plätzchen gebacken. Als besonderen Gast für die kleinen und großen Kinder haben wir auch in diesem Jahr den Nikolaus eingeladen.

Da der Weihnachtsmarkt erfahrungsgemäß viele Besucher anlockt, bitten wir darum, nach Möglichkeit die zahlreichen Parkmöglichkeiten am Bahnhof, am Krähenbad und am Hetalgelände zu nutzen und dann zu Fuß zum Markt zu kom-



STADTBÜCHEREI

Stadtbücherei
Hauptstraße 20
72275 Alpirsbach
Tel. 07444-9516288
E-Mail: stadtbuecherei@alpirsbach.de

Reguläre Öffnungszeiten

Mittwochs 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr



men. Wer die Parkmöglichkeiten direkt am Kloster und Rathaus nutzt, den bitten wir höflich darum, die Geh- und Rettungswege freizuhalten, sodass einem sorglosen Weihnachtsmarktbesuch nichts im Wege steht. Vielen Dank.

Die Stadtverwaltung Alpirsbach

Suchen Sie ein Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie Bücher aus der Reihe „Heimat Alpirsbach“

Mit der Reihe „Heimat Alpirsbach“ wurde in Buchform ein umfangreiches Gesamtwerk über Alpirsbach, seine Geschichte, seine Bewohner und sein Kloster, geschaffen. Es sind keine trockenen Geschichtsbücher. Hier kommen Historiker und Alpirsbacher Bürger gleichermaßen zu Wort und berichten in interessanten und kurzweiligen Beiträgen aus der großen Geschichte Alpirsbachs, aber auch aus dem Alltag der kleinen Leute hier in Alpirsbach.



Band 1 „Lesebuch mit Berichten aus dem 20. Jahrhundert“

Die Jahre vor und um die Jahrhundertwende; Wirtschaftliche Notzeiten; Alpirsbach 1933-1949; Erinnerungen alter Alpirsbacher.

Band 2 „Lesebuch mit Geschichten aus Alpirsbach“

Alpirsbacher wahre Geschichten und Sagen; Katastrophen und böse Zeiten; Kochkunst im Jahr 1799; Alpirsbach am Übergang zum 20. Jahrhundert; Ehlenbogener Geschichten und Jugenderinnerungen u.v.a.

Band 3 „Lesebuch über Straßen, Häuser und die dazugehörenden Leute“

Von den Straßen und ihren Namen in Alpirsbach und Rötenbach; Häuser und Gasthäuser; Geschichte der Höfe in Ehlenbogen; Bekannte und berühmte Persönlichkeiten u.v.a.

Band 4 „Lesebuch zur Geschichte der Stadt und ihrer Bewohner“

Alpirsbach um das Jahr 1737; Alpirsbacher Kriegschronik 1792-1800; Alpirsbacher Soldaten ziehen mit Napoleon nach Russland; Bergbau im Klosteramt Alpirsbach; Flößerei auf der Kinzig; Hexen in Alpirsbach; Von Berufen und öffentlichen Aufgaben, die es heute nicht mehr gibt: Städtisches Krankenhaus Alpirsbach; Freiwillige Feuerwehr Alpirsbach und Rötenbach; Geschichte der Post in Alpirsbach; Die gute alte Zeit (Heiratsinventar aus Reinerzau von 1766, Rechnungsbuch aus Reutin von 1869) u.v.a.

Band 5 „Lesebuch mit Geschichten über das Kloster“

Beginn und wechselvolle Geschichte des Klosters; Gräber in der Klosterkirche; Von der Klosterschule zum Progymnasium, Die Schlusssteine im Kreuzgang des Klosters u.v.a.

Band 6 „Lesebuch mit allerlei Wissenswertem aus Alpirsbach und Umgebung“

Geschichten über das Kloster, Kirchenglocken, Wald und Waldgewerbe, über Familien, Berufe, über die Höfe und Hofzeichen in Reinerzau, über Alpirsbacher Gebäude und Geschichten über nicht alltägliche Ereignisse.

Suchen Sie ein Weihnachtsgeschenk für Verwandte, Freunde und Bekannte oder Geschäftsfreunde, die sich für Alpirsbach und seine Stadtteile, für deren Geschichte und für Geschichten interessieren? In der StadtInformation können Sie das Gesamtwerk oder einzelne Bände erwerben.

Museum für Stadtgeschichte



Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, anhand auserwählter Sammlerstücke, etwas über die Entwicklung der Stadt Alpirsbach zu erfahren. Hier wird mit viel Herzblut Geschichte bewahrt – ein Besuch im Museum für Stadtgeschichte lohnt sich! Gruppenführungen können über Frau Maria Klink gebucht werden: Mobilnummer: 0160-6364121, E-Mail: klink49@web.de.

In der Zeit vom 02. November 2023 bis 27. März 2024 ist das Museum regulär geschlossen.

Sonder-Öffnungszeiten während der Winterpause sind wie folgt:

02. & 03. Dezember 2023
09. & 10. Dezember 2023
16. & 17. Dezember 2023
31. Dezember 2023
06. Januar 2024

jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Am 28. März 2024 eröffnet das Museum mit einer Ausstellung das neue Museumsjahr.



Alpirsbacher Offizin - Historische Druckerei

Die Alpirsbacher Offizin (Ambrosius-Blarer-Platz 1) ist jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr für interessierte oder neugierige Besucher*innen geöffnet.

Erleben Sie in unserer einzigartigen Museumswerkstatt die beeindruckende Welt des Druckens! Angefangen von den genialen Erfindungen des Johannes Gutenberg bis hin zum "Heidelberger Tiegel", der sozusagen letzten Druckmaschine, die noch in den 1970er Jahren genutzt wurde.

Eine kleine Lithographie-Werkstatt befindet sich hinter dem Haus. Hier wird nur an bestimmten Sonntagen das Stein-druckverfahren des Alois Senefelder vorgeführt. (Termine siehe www.alpirsbacher-offizin.de)



Führungen können gebucht und vereinbart werden unter [mail@alpirsbacher-offizin.de](mailto:alpirsbacher-offizin.de) oder telefonisch unter 07444/917180. Eine knifflige und informative **Familien-Rallye** durch die Offizin steht als kleines Heftchen zur Verfügung. Geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Dauer etwa 20 - 30 Minuten.



Gerne und zu jeder Zeit können Sie auch einen **virtuellen Rundgang** durch die historische Druckerei machen. Aktivieren Sie dazu den QR-Code und schon geht's los. Sie werden staunen.

Staatliche Schlösser & Gärten Baden-Württemberg Klosteranlage Infozentrum

Einmalige Einblicke in Klosterkirche und -schule

Kloster Alpirsbach

Kloster Alpirsbach macht ehrfürchtig: Die romanische Klosterkirche wird Sie beeindruckern mit ihrer monumentalen Schlichtheit. Staunen Sie über die ungewöhnlichen Details, die sich im Kloster erhalten haben – von den romanischen Löwen am Portal bis zu den Schätzen im Klostermuseum

Öffnungszeiten

2. NOVEMBER BIS 31. MÄRZ

Do – So, Feiertag

13.00 – 15.00 Uhr

(Letzter Einlass 14.30 Uhr)

24., 25. und 31. Dezember
geschlossen

Klosterführungen

2. NOVEMBER BIS 31. MÄRZ

Do – So, Feiertag

Jeweils um 13.30 Uhr

Kontakt

Infozentrum/Klosterkasse

Kloster Alpirsbach

Klosterplatz 1

72275 Alpirsbach

Telefon +49(0)74 44. 5 10 61

www.kloster-alpirsbach.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Brauerei-Museum mit Führung

Reisen Sie im Brauereimuseum in die Vergangenheit, bestaunen Sie Exponate, historische Maschinen und Werkzeuge. Sie erfahren, welche Arbeiten für den Brauprozess nötig sind und wie sich das Brauwesen im Laufe der Zeit entwickelt hat. Lassen Sie sich vom historischen Sudhaus faszinieren und genießen Sie zurück in der Gegenwart ein frisches Alpirsbacher Klosterbräu vom Fass.

Führungen durch das Brauereimuseum finden um 12.00 Uhr und um 14.30 Uhr statt. Treffpunkt beim Brauerei-Museum, gegenüber Eingang Kloster.

Tickets für die Führungen sind im Brauladen am Klosterplatz erhältlich. Bitte kaufen Sie Ihre Tickets rechtzeitig vor der Führung. Wenn Sie eine Gruppenführung wünschen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer: 07444/67-149.

Vernissage der Kunstausstellung SCHWARZWALD 2.0 im LEADER-Projekt Seminarhaus Bachbauernhof in Alpirsbach-Ehlenbogen am Sonntag, den 1. Advent.

Mit der Ausstellung „SCHWARZWALD 2.0“ rückt die Künstlerin Ulrike Heinzelmann die Frauen des Schwarzwaldes in den Mittelpunkt - Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen in ihren gemalten Bildern zu einem farbigen, bildnerischen Dialog. Heinzelmann zeigt auf farbintensiven, schwungvoll gemalten Bildern und Siebdrucken Menschen, die uns sofort emotional ansprechen. Die ausdrucksstarken Portraits spiegeln einerseits das traditionelle Frauenbild des Schwarzwalds, andererseits moderne, selbstbewusste und starke Frauen wider.

Bei der Eröffnung der Ausstellung, am 1. Advent wird Ulrike Heinzelmann um kurz nach 11 Uhr, um 14 Uhr und um 16 Uhr eine Einführung in ihre künstlerische Arbeit geben. Karin Beilharz, Inhaberin des Seminarhauses Bachbauernhof, verbindet die Bilder von Ulrike Heinzelmann mit der Vergangenheit des Bachbauernhofes und macht die Frauen in der Hofgeschichte durch kurze Erzählungen sichtbar.

Die Ausstellung ist an diesem Tag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die kulinarische Versorgung wird von Johannes Weidenbach von der „Einkehr Mittlere Mühle“ übernommen. Es gibt Flößler-Quiche, selbstgemachte Maultaschen auf Waldpilzragout und eine wärmende Suppe.

Da die Parkmöglichkeiten auf dem Bachbauernhof begrenzt sind, können Sie die Vernissage auch gerne mit einer Winterwanderung verbinden oder am Gasthof Adler parken.

Eine weitere Möglichkeit, die Bilder anzusehen ist am 3. Advent von 11 bis 18 Uhr. An diesem Tag wird die Kunstausstellung in einen kleinen Adventsmarkt im und um das Seminarhaus Bachbauernhof integriert.



Ulrike Heinzelmann in ihrem Atelier | Foto: R. Hermann



Mittwochswanderer- Wanderabschluss 2023

Liebe Mittwochswanderinnen*wanderer,
Die Alpirsbacher Mittwochswanderer schließen die Wander-
saison ab und laden auf

Mittwoch, den 13. Dezember um 14.30 Uhr in den Landgasthof Sonne nach Aischfeld

alle Teilnehmer und Ehemalige beider Wandergruppen sehr
herzlich ein.

In gemütlicher Runde möchten wir unseren Wanderabschluss
2023 gebührend feiern.

Ein Rückblick wird vorgetragen und Bilder verschiedener
Wanderungen werden gezeigt.

Auch das Wanderprogramm für das Jahr 2024 wird vorge-
stellt.

Zeit für einen Gesprächsaustausch unter Wanderfreunden soll
an diesem Nachmittag
ausreichend zur Verfügung stehen.

Wer unter den Teilnehmern an diesem Nachmittag etwas zur
Geselligkeit beitragen möchte,
darf dies gerne tun.

Wir freuen uns auf ein schönes Zusammentreffen.

Eure Teamleitung
Helmut Schroth

NATIONALPARK SCHWARZWALD

Winterzauber im Nationalparkzentrum

**Am 9. und 10. Dezember wird es wieder adventlich am Ru-
hstein/ Haus von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet / freier Eintritt
in Ausstellung**

Am zweiten Dezemberwochenende öffnet das Nationalpark-
zentrum zum zweiten Mal für zwei zauberhafte Adventstage die
Türen. „Der erste Winterzauber im vergangenen Jahr kam bei un-
seren Gästen einfach so gut an und hat uns auch so viel Freude
gemacht, dass wir diesen Höhepunkt gleich wieder in unser Jah-
resprogramm eingeplant haben“, sagt Ursula Pütz, Leiterin des
Nationalparkzentrums. An beiden Tagen hat das Nationalpark-
zentrum von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet, letzter Einlass für die
Ausstellung ist um 17 Uhr – und an diesen beiden Tagen ist der
Eintritt für alle frei. Besucherinnen und Besucher dürfen sich
außerdem auf ein buntes und abwechslungsreiches Programm
im und rund ums Zentrum freuen.

So können Familien **am Samstag, 9. Dezember** beispielsweise
an einer Familienexkursion zum Thema „Tiere im Winter“ teil-
nehmen. Das ökumenische Netzwerk „Kirche im Nationalpark“
(Önkings) lädt zum gemeinsamen Singen und Geschichten hören
an der Feuerstelle ein. Besonders die kleinen Gäste dürfen sich
auf ein Puppentheater im Nationalparkzentrum freuen. Gemüt-
lich für alle wird es mit Wintergeschichten an der Feuerstelle und
zwischen 13 und 16 Uhr ist der Nikolaus zu Besuch.

Am **Winterzauber-Sonntag, 10. Dezember**, veranstaltet Ön-
kins um 11 Uhr einen Impuls-Gottesdienst am Lagerfeuer.
Später können Familien wieder auf Exkursion gehen und et-

was über die Tiere im Winter lernen. Noch mehr Infos zum
Überleben der großen Wildtiere im Winter gibt es an der Feu-
erstelle. Um 14 Uhr werden an gleicher Stelle Winterge-
schichten in Gebärdensprache angeboten. Das Puppenthe-
ater ist auch an diesem Tag im Zentrum zu Gast. Und zum
Abschluss gibt es noch einen besonderen Höhepunkt: Annet-
te Maria Rieger liest aus ihrem Buch „Der Walder vom
Schwarzwald“ und erinnert damit an den eigensinnigen und
leidenschaftlichen Förster Walter Trefz. Den ganzen Sonntag
über wird ein Bläser-Quintett des Musikvereins Seedorf das
Fest mit mehreren Beiträgen musikalisch verschönern.

Das ganze Wochenende über werden stündlich Naturfilme
im Kino gezeigt, außerdem können kleine und große Gäste in
den Waldwerkstätten kreativ werden, den Freundeskreis
Schwarzwald und seine verdienstvolle Arbeit an einem eige-
nen Stand kennenlernen, mit dem Nationalparkteam ins Ge-
spräch kommen oder im Shop der Nationalparkregion nach
einem Weihnachtsgeschenk suchen. Im Seminarhaus (Raum
Wilder See) werden weitere Verkaufsstände aufgebaut sein. In
Bens Café-Restaurant im Foyer des Zentrums ist Gelegenheit
zur Stärkung. „Wir haben uns wieder viel Mühe mit dem Pro-
gramm gemacht und freuen uns auf ein fröhliches Winterfest
gemeinsam mit der Region“, sagt Ursula Pütz.

Servicetipp

Extraprogramm im Überblick

Eine Anmeldung zu den einzelnen Programmpunkten ist
nicht erforderlich.

SAMSTAG

11:30 Uhr Tiere im Winter – Familienexkursion

12:00 Uhr Lieder & Geschichten im Advent, Kirche im Nati-
onalpark an der Feuerstelle

13:30 Uhr Puppentheater im Nationalparkzentrum

14:00 Uhr Lieder und Geschichten im Advent; Kirche im Na-
tionalpark an der Feuerstelle

14:30 Uhr Tiere im Winter – Familienexkursion

15:30 Uhr Puppentheater im Nationalparkzentrum

16:00 Uhr Wintergeschichten an der Feuerstelle

Von 13:00 bis 16:00 Uhr kommt der Nikolaus zu Besuch.

SONNTAG

11:00 Uhr Impuls-Gottesdienst am Lagerfeuer, Kirche im Na-
tionalpark

11:30 Uhr Tiere im Winter – Familienexkursion

12:00 Uhr Überleben der großen Wildtiere im Winter an der
Feuerstelle

13:30 Uhr Puppentheater im Nationalparkzentrum

14:00 Uhr Wintergeschichten in Gebärdensprache (DGS) an
der Feuerstelle

14:30 Uhr Tiere im Winter – Familienexkursion

15:30 Uhr Puppentheater im Nationalparkzentrum

16:00 Uhr Wintergeschichten an der Feuerstelle

16:30 Uhr „Der Walder vom Schwarzwald“: Annette Maria
Rieger erinnert an den rebellischen Förster Walter
Trefz.

Die Weisenspieler des Musikvereins Seedorf sorgen für musi-
kalische Untermahlung.

Anreise

Besonders empfehlenswert ist wie immer die Anreise mit dem
ÖPNV, aus allen Richtungen verkehren regelmäßig National-
parkbusse. Weitere Infos gibt es ebenfalls auf der National-
parkwebsite oder direkt bei den einzelnen Verkehrsverbün-
den.



Besuchen Sie den Alpirsbacher
WOCHENMARKT
immer mittwochs in der Krähenbadstraße

STADTTEILE



REINERZAU

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

Am Montag den 04.12.23 fällt die Sprechstunde wegen einer Ortsvorsteherbesprechung aus.

Fahrdienst zum Seniorennachmittag der Hugo F. Zuber-Stiftung

Wir haben einen kostenlosen Fahrdienst nach Alpirsbach und Abends wieder zurück eingerichtet. Wer diesen in Anspruch nehmen will bitte bei OV Gutmann oder Patrik Haid an melden. Tel 07444 2672

Vorankündigung Nikolausfeier 2023:

Am Samstag den 09.12.2023 laden wir zur Nikolausfeier an der Bushaltestelle im Unterdörfle herzlich ein. Beginn ist 18:00, wo die Jungschar Reinerzau mit Weihnachtslieder den Abend einstimmt. Ab 18:30 kommt dann der Nikolaus und verteilt Geschenke.

Anwesende Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre erhalten ein Geschenk der Stiftung Reinerzau.

Eltern, Oma und Opas wo Ihren Kinder zusätzlich ein Geschenk zukommen lassen wollen, bitte ich dies in der Ortschaftsverwaltung unter ov.reinerzau@alpirsbach.de anzumelden.

Die Dorfgemeinschaft Reinerzau e.V. bewirbt den Abend. Grillwürste Punsch und Glühwein sorgen für das leibliche Wohl.

Die Reinerzauer Kinder und Bürger sind herzlich eingeladen.

Protokoll zur öffentlichen OR Sitzung vom 20.11.23

Vor Eintritt in die Sitzung stellt der Ortsvorsteher fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht, da mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder des Ortschaftsrats Reinerzau anwesend sind.

Sachverhalt zu Top 1 „Bürgerfragestunde“

Aus der anwesenden Bürgerschaft wurden keine Anfragen gestellt.

Sachverhalt zu Top 2 „Bekanntgaben“

Ortsvorsteher gibt folgendes Bekannt: Seit Oktober 2023 ist Frau Regine Stockburger als Reinigungskraft verantwortlich für die Reinigung von der Ortschaftsverwaltung, Sozialräume im Feuerwehrgerätehaus und der Toilette auf den Friedhof.

Skilift TÜV Abnahme ist am 14.12.2023



EHLENBOGEN

Herzliche Einladung zum Ehlenbogener Advent am 03.12.2023

Auch dieses Jahr findet am 1. Advent (Sonntag 03.12.2023) um 18 Uhr ein stimmungsvoller Abend mit adventlichen Liedern und Texten am Weihnachtsbaum bei der Unteren Mühle, veranstaltet von der Heimatinitiative Ehlenbogener Tal e.V., statt. Wer zu Fuß, zur Veranstaltung kommen möchte, kann an der geführten Wanderung entlang des Flößerpfads teilnehmen. Treffpunkt hierfür ist um 16.00 Uhr auf dem Klosterplatz. Nähere Information können den Vereinsnachrichten entnommen werden.
gez. Ortsvorsteherin Ellen Benz

Sprechstunde Ortschaftsverwaltung Ehlenbogen

Die Sprechstunde der Ortsvorsteherin findet jeweils montags in der geraden Kalenderwoche von 18.00 bis 19.30 Uhr statt. Nachfolgend der Termin für die Sprechstunde im Monat Dezember 2023: Montag 11.12.2023.

Voranzeige "Ortschaftsratsitzung" am Mittwoch 13.12.2023

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Ehlenbogen am Mittwoch den 13.12.2023 um 18.30 Uhr im Rathaus Ehlenbogen (Sitzungssaal).



PETERZELL

Nikolausmarkt Peterzell 06.12.2023 wieder rund um's Bürgerhaus Peterzell!!!!

Der Nikolausmarkt findet am 06.12.2023 ab 17.00 Uhr statt. Um ca. 17.30 Uhr wird der Posaunenchor wie gewohnt die Veranstaltung umrahmen.

Ab ca. 18.00 Uhr kommt der Nikolaus zu den Kindern. Die Päckchen (1 pro Kind) können am Montag, den 04.12.23 ab 19.00 bis 20 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Peterzell für einen kleinen Unkostenbeitrag von 2,00 Euro pro Päckchen abgegeben werden.

OV Peterzell
Rolf Knöpfle



Christbaum im Unterdörfle wurde von Karin und Jürgen Bauer gestiftet.

Dieser wird am Samstag den 25.11.23 gestellt und in der darauf folgenden Woche wie gewohnt wieder mit el. Kerzen und Kugeln / Päckchen geschmückt.

Sachverhalt zu Top 3 „Waldhaushalt 2024“

Anbei der Plan 2024 welchen wir im 1.Quartal 2024 nochmals im OR besprechen werden.

Bis dahin ist bekannt wie sich das Schadholz über den Winter entwickelt hat.

Ebenfalls ist bis dahin ist auch der Vollzug Waldhaushalt 2023 fertig und kann abschließend besprochen werden

Beim Plan für 2024 planen wir mit einem Einschlag von 200 Fm.

Dies ist unterhalb des jährlichen Hiebsatzes von 430 Fm.

Die Gedanken des Kreisforstamts dazu:

Aufgrund des hohen Schadholzaufkommens in 2022 und 2023 (zusammen 1.138 Fm Einschlag in zwei Jahren) kann der Haushalt der Gemeindestiftung einen reduzierten Einschlag aktuell verkraften?

Dies gibt uns die Möglichkeit im darauffolgenden Jahr 2025 wieder mehr Holz zu machen und ggf. eine größere Abteilung vollständig zu durchforsten (geringere Fixkosten je Fm, einmalige Wegesanierung anschließend, bessere Holzvermarktung, usw.)

Alles natürlich in Abhängigkeit davon, wie viel Schadholz im Winter 2023 /2024 und in 2024 anfällt. Zur Zeit ist vorsichtiger Optimismus ein guter Weg, da die Schadensmengen außerhalb der geplanten Hiebe zunehmen.

Situation Waldhaushalt 2023:

nachdem im Fahrloch ca. 80 Fm Schadholz aufgearbeitet werden musste, ist auch eine Schadholzaufarbeitung im Büstenloch im Herbst 23 durchgeführt worden

Betroffen waren einige starke und abgängige Tannen.

Die Signale auf dem Holzmarkt sind sehr unbefriedigend und angespannt, deshalb haben wir den geplanten Hieb am oberen Teil Büstenloch nicht zur Diskussion gestellt sondern auf die Planung 2024 verschoben.

Der OR Reinerzau nimmt den Plan zur Kenntnis und bespricht mit dem Kreisforstamt final im Januar / Februar 2024 die weiteren Maßnahmen.

Dem Rat fallen die steigenden Verwaltungskosten sowie die Holzerntekosten negativ auf. In Zeiten von stark schwankenden Holzerlöspreisen beeinflusst dies negativ den Ertrag.

Sachverhalt zu Top 4 „Abschluss Haushaltsrechnung der Stiftung Reinerzau 2022“

Herr Siegel stellt den Abschluss des Stiftungshaushalt 2022 anhand einer Präsentation vor.

Der Rat sieht an einer Zusammenstellung wie die Stiftungsrücklage aus 2021 von 71.232,04 Euro auf Abschluss 2022 von 67.239,64 Euro gesunken ist.

In einer zusätzlichen Übersicht sehen wir die Entwicklung der Stiftungsrücklage aus 2015 bis 2022.

Der Rat bespricht die anfallenden Einnahmen und Ausgaben. Festzustellen ist, daß das Stiftungskapital sehr stark vom Ertrag aus dem Stiftungswald abhängig ist.

Der Rat bespricht auch die durchschnittlichen Ausgaben von ca. 1400€ für den Skilift.

Dem gegenüber stehen bescheidene Einnahmen durch zu warme Winter.

OV Gutmann wird dies im ortsansässigen Skiclub Reinerzau e.V. zur Diskussion stellen.

OR Wein regt zum wiederholten male an, dass es Möglichkeiten gibt das Stiftungskapital als Darlehen der Stadt Alpirsbach zur Verfügung zu stellen. Die Stadt wird dann eine Verzinsung „Darlehenszins“ an die Stiftung abführen. Somit könnte eine zusätzliche Einnahmequelle für die Stiftung Reinerzau entstehen. In benachbarten Gemeinden wird dies bereits praktiziert. OV Gutmann wird dies mit der Kömmerei besprechen.

Beschluss:

Der OR Reinerzau beschließt den Abschluss Stiftungshaushalt 2022 einstimmig.

Sachverhalt zu Top 5 „Planansatz Haushaltsrechnung der Stiftung Reinerzau für 2024“

Die Planung für 2024 wird im Januar durch die Kömmerei im OR Reinerzau vorgestellt und öffentlich beraten.

Sachverhalt zu Top 6 „Planansatz Haushalt 2024 Mittelanmeldung Ortsteil Reinerzau“

OV Gutmann geht mit dem Rat die Liste der Mittelanmeldungen aus den vergangenen Jahren durch.

Der Rat stellt fest daß sich hier ein erheblicher Investitionsstau aufbaut.

OV Gutmann schildert die Situation im Haushalt 2024 der Stadt Alpirsbach.

Dieser ist weiterhin sehr angespannt und es können nur dringliche Projekte realisiert werden.

Positiv ist zu erwähnen, dass wir einen sehr erfahrenen Stadtbaumeister gewinnen konnten.

Herr Müller von der Stadt Freudenstadt unterstützt uns seit dem 01.11.23

Die anstehenden Projekte in Reinerzau werden wir step by step mit Herr Müller besprechen.

Sachverhalt zu Top 7 „Tiefengraben“

OV Gutmann schildert die Situation welche durch das Landratsamt Freudenstadt geprüft wurden. Durch einen gemeinsame Ortsbegehung wurden einige Missverständnisse ausgeräumt.

Es konnten einige mögliche Lösungen vor Ort mit dem Landratsamt besprochen werden. Diese müssen jedoch noch geprüft werden, bevor zusagen zu den Konzepten erfolgen können.

Der Rat diskutiert diese Konzepte sowie weitere Möglichkeiten. Als nächster Schritt sollen diese mit interessierten Bürger aus Reinerzau besprochen werden.

Erst dann sollen weitere Gespräche mit dem Landratsamt folgen.

Sachverhalt zu Top 8 „sonstiges“

... OV Gutmann lädt zum Seniorennachmittag „Zuberstiftung“ am Samstag den 02.12.23 ein

... Info zur Nikolausfeier am Samstag den 09.12.23 im Unteren Dörfle



Bewirtung durch die Dorfgemeinschaft Reinerzau e.V. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

... OR Weigold sieht durch den Holzeinschlag am Tiefengraben eine Gefahr am Weg oben verlaufenden Weg. OV Gutmann wird dies vor Ort begutachten und mit den Anlieger besprechen.



REUTIN

Einladung

Die Bürgergemeinschaft und der Ortschaftsrat laden am Samstag, 9. Dezember 2023 ab 17:00 Uhr zum musikalischen "Zsammaschtanda" beim Reutiner Weihnachtsbaum ein.



RÖMLINSDORF

Römlinsdorfer Adventskalenderfenster 2023

Wie in den letzten Jahren startet auch dieses Jahr wieder der Römlinsdorfer Adventskalender.

Wer wissen möchte wo die Fenster zu finden sind, kann an der Ortsverwaltung anhand der ausgehängten Liste sich orientieren oder schaut im Nachrichtenblatt nach.

Es sind alle eingeladen, aus Nah und Fern.

Ganz viel Spaß beim Spazieren laufen, bestaunen und auch suchen.

Wir wünschen Euch eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Adventskalenderfenster Römlinsdorf

1. Bahnhofstraße 2
2. Bogenstraße 6
3. Kniebisweg 17
4. Sonnenstraße 36
5. Sonnenstraße 27
6. Sonnenstraße 23
7. Kniebisweg 8
8. Hochmössingerstraße 25
9. Lindenstock 1
10. Burgösch 9
11. Sonnenstraße 25
12. Banholzstraße 4
13. Kirschsteige 11
14. Burgösch 3
15. Sonnenstraße 28
16. Lindenstock 14
17. Sonnenstraße 23
18. Sonnenstraße 29
19. Burgösch 7
20. Sonnenstraße 20
21. Brunnenstraße 14
22. Lindenstock 5
23. Hochmössingerstraße 30
24. Brunnenstraße 26

Voranzeige Weihnachtmarkttreff

Nachdem der 1. Weihnachtmarkttreff im letzten Jahr seine Besucher begeisterte und die Spendenaktion erfolgreich war, hat sich das Team vom "Weihnachtmarkttreff Römlinsdorf" dazu entschlossen diesen wieder zu veranstalten.

Termin Weihnachtmarkttreff Römlinsdorf, Freitag den 15. Dezember ab 17:00 Uhr an der Ortsverwaltung Römlinsdorf

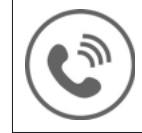
Merkt Euch diesen Termin vor!

Wir freuen uns Euch wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Der Weihnachtmarkttreff Römlinsdorf

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

SCHULEN



SCHULSOZIALARBEIT

Sprechzeiten und Kontakt

Schulsozialarbeit

am Bildungszentrum Alpirsbach

Mathias John

07444/91 71 32 oder

0176 1987 6135

Gegebenenfalls bitte auf Mailbox / Anrufbeantworter sprechen und Telefonnummer hinterlassen – ich rufe schnellst möglich zurück.

Oder eine E-Mail schreiben an : schulsa.alpi@icloud.com

Unter 0176 1987 6135 ist auch über **WhatsApp** eine Nachricht möglich.

Für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen bin ich über **Schulmanager / schul.cloud** erreichbar.

Gerne vereinbare ich einen persönlichen Gesprächstermin.

Sprechzeiten und Kontakt

Schulsozialarbeit

am Bildungszentrum Alpirsbach

Mathias John

07444/91 71 32 oder

0176 1987 6135

Gegebenenfalls bitte auf Mailbox / Anrufbeantworter sprechen und Telefonnummer hinterlassen – ich rufe schnellst möglich zurück.

Oder eine E-Mail schreiben an : schulsa.alpi@icloud.com

Unter 0176 1987 6135 ist auch über **WhatsApp** eine Nachricht möglich.

Für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen bin ich über **Schulmanager / schul.cloud** erreichbar.

Gerne vereinbare ich einen persönlichen Gesprächstermin.



LANDRATSAMT FREUDENSTADT

Online Kochworkshop: Restlos perfekt – das etwas andere Silvestermenü

Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Freudenstadt lädt alle Interessierten zu einem Online-Kochworkshop: „Restlos perfekt – das etwas andere Silvestermenü“ ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, 15. Dezember 2023 statt. Sie beginnt um 17.30 Uhr und endet gegen 21 Uhr.

Es sind noch Lebensmittelreste vom Weihnachtsmenü übrig, die nicht weggeworfen werden sollen. Außerdem sollen die Reste nicht einfach aufgewärmt werden. Das Menü soll schließlich frisch und appetitlich sein. Aber alles frisch kaufen und noch mehr "Reste" anhäufen? Wie wäre es denn stattdessen mit einem Fingerfood - Buffet?

Die guten Reste werden mit frischen anderen Zutaten kombiniert und neue kreative Fingerfood-Snacks entstehen. Gerade bei Fingerfood lässt sich Vieles schon am Tag zuvor gut vorbereiten, so dass Sie Silvester gemeinsam mit Ihren Gästen genießen können. Garantiert ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Die erforderliche Anmeldung ist beim Landwirtschaftsamt telefonisch unter 07451 907-5401, oder auf der Homepage des Landratsamtes Freudenstadt unter „Veranstaltungen“ möglich (www.kreis-fds.de). Anmeldeschluss für den Kochworkshop ist Donnerstag, 30. November 2023.

Eine Woche vor dem Kurstermin wird per E-Mail die Einkaufsliste sowie der Zugangslink versendet, der die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ermöglicht.

Gemeinsame Erklärung von Landrat Dr. Klaus Michael Rückert und allen Oberbürgermeistern, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Landkreises Freudenstadt zur Migrationssituation: „Die Grenzen des Machbaren sind überschritten!“

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Kreisverbandssitzungen des Gemeindetags Baden-Württemberg, die von Bürgermeisterin Annick Grassi aus Waldachtal geleitet werden, haben sich Landrat Dr. Klaus Michael Rückert und die Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Freudenstadt Mitte November zum wiederholten Mal über das die Kommunen in diesem und dem vergangenen Jahr am drängendsten belastende Problem der Migrationspolitik und konkret der Flüchtlingsunterbringung ausgetauscht und gemeinsam folgende Erklärung verabschiedet:

„Die umfangreiche Aufnahme Geflüchteter während dieses Jahres und der vergangenen Jahre ist ein eindeutiger Beleg dafür, dass die Gemeinden, Städte und Landkreise in Baden-Württemberg sich zu ihrer humanitären Verantwortung, wie kaum anderswo innerhalb der EU, bekennen. Nicht zuletzt auch durch die vielerorts weitreichende Unterstützung in Form von bürgerschaftlichem Engagement wurden die verfügbaren Kapazitäten bei der Unterbringung, Begleitung und Integration der Geflüchteten mobilisiert.

Gleichwohl ist es auch kommunalpolitische Aufgabe vor Ort, die Grenzen des Leistbaren zu erkennen und im Sinne eines gesamtverantwortlichen Handelns auf ein gutes Miteinander innerhalb der Ortsgemeinschaft zu achten. Hierzu gehört auch, dass nicht auf Dauer gegen eine abnehmende Akzeptanz weiter steigender Zugänge von geflüchteten Personen verfahren werden kann.

Zwischenzeitlich sind die regulären Aufnahmekapazitäten der Kommunen seit Monaten belegt und die Integrationsressourcen in Kitas, Schulen, ärztlicher Versorgung und Sprachkursen, überlastet, bzw. bis aufs Letzte ausgereizt. Das Personal in den Ausländerbehörden arbeitet weit über dem Limit und kann den Anforderungen an schnellere Bearbeitungen nicht mehr nachkommen.

Dieser Ansicht schließen sich alle Bürgermeister des Landkreises sowie der Landrat ausnahmslos an. Es wurde dabei festgehalten, dass es vorrangig nicht um mehr Geld für die Flüchtlingsarbeit geht, auch wenn dieses nicht ausreichend ist. Sondern, dass nunmehr die Kapazitätsgrenzen tatsächlich überall erreicht sind und die Zuwanderung bzw. Zuweisung nicht einfach wie gehabt weitergehen kann und darf. Eine gelingende Integration ist unter den gegebenen Bedingungen ohnehin schon lange nicht mehr möglich.

Dabei besteht im Landkreis Freudenstadt seit Jahren eine im Land wahrscheinlich einmalige Konsensregelung. So bringt der Landkreis Geflüchtete in eigens angemieteten oder gekauften Unterkünften unter und verteilt lediglich zum Bleiben berechnete Personen auf die Kommunen. Hierbei wurden stets die Kapazitäten und Möglichkeiten der einzelnen Gemeinden und Städte berücksichtigt und Ernst genommen. Bei der Vergleichsberechnung der untergebrachten Personen wurde aber dennoch auch berücksichtigt, wenn sich auf der Gemarkung der jeweiligen Gemeinde eine kreiseigene vorläufige Unterbringung befindet.

Bereits im letzten Winter kam man an Kapazitätsgrenzen, weshalb die kreiseigenen Turnhallen für Flüchtlinge umfunktioniert wurden. Man war sich damals wie heute einig, dass dies nicht nochmal der Fall sein darf. Im Laufe des Jahres wurden daher an zahlreichen Stellen Kapazitäten ausgebaut. Nichtsdestotrotz sieht die aktuell einzige Möglichkeit zur Unterbringung von weiteren Flüchtlingen das Aufstellen weiterer Containerdörfer im Landkreis vor. Alle Bürgermeister sind hierzu aufgerufen mögliche Standorte in ihren Kommunen zu prüfen. Und selbst wenn nun über den Winter weitere Containerdörfer entstehen, so wird man für das Frühjahr 2024 weiter auf die Suche nach Unterkünften gehen müssen. Die Kapazitäten sind schlicht und ergreifend erreicht. Ein Handeln auf anderen Ebenen um die Zuwanderung zu stoppen ist daher dringend erforderlich – diesen Appell richten die Bürgermeister aller 16 Kommunen und der Landrat des Landkreises Freudenstadt an die Landes- und Bundespolitik.“

Hintergrundinformationen:

Im Jahr 2022 hat Baden-Württemberg rund 178.000 Geflüchtete aufgenommen, darunter rund 27.800 Asylbegehrende, rund 146.300 Geflüchtete aus der Ukraine, wovon rund 46.700 vorübergehend in der Erstaufnahme untergebracht



wurden, sowie rund 3.400 weitere Einreisende im Rahmen der humanitären Aufnahme. Damit wurden im Jahr 2022 deutlich mehr Personen aufgenommen als im gesamten Jahr 2015, dem Höhepunkt der damaligen Fluchtbewegungen, und dem Jahr 2016 zusammen.

Anfang November befinden sich aktuell 180.742 gemeldete Ukrainische Flüchtlinge in Baden-Württemberg (Quelle: Regierungspräsidium Karlsruhe, RPK 03.11.2023) sowie 33.413 Asylersantragsteller (Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, BAMF).

Im März 2023 haben die Kommunalen Landesverbände unter Federführung des Gemeindetags Baden-Württemberg einen sogenannten 12-Punkte-Plan vorgelegt, der ganzheitlich eine realitätsbezogene Migrations- und Flüchtlingspolitik einfordert. Der 12-Punkte-Plan für eine realitätsbezogene Flüchtlingspolitik „Konsequenz in beide Richtungen“ schlägt folgende Maßnahmen vor:

1. Europaweit gleichmäßige Verteilung
2. Harmonisierung der Integrations- und Sozialleistungen innerhalb der EU
3. Nationale Ankunftscentren zur erkennungsdienstlichen Behandlung und Registrierung
4. BAMF-Antragsstrecken zur schnellen Klärung von Aufenthaltchancen (24-Stunden-Verfahren)
5. Rückführung der Personen ohne Bleibeperspektive direkt aus den nationalen Ankunftscentren
6. Ausweitung der bilateralen Rückführungsabkommen mit Herkunftsländern
7. Weiterverteilung von Asylbewerbern auf die Bundesländer nur mit Bleibeperspektive
8. Verbindliche Integrationsmaßnahmen im Rahmen der vorläufigen Unterbringung
9. Vollständige Kostenerstattung für kommunale Aufwendungen
10. Mehr Wohnraum, mehr Kitas, mehr Integration
11. Durch Standardabbau und Entbürokratisierung Personalnot begegnen
12. Arbeitsmigration bedarfsgerecht weiterentwickeln

Lichterglanz und Glühweinduft - Weihnachtsmärkte in der Region starten

Die Temperaturen sinken, Wollmützen und Handschuhe werden herausgeholt, abends ist es schon um 17 Uhr dunkel und seit Wochen liegen Lebkuchen in den Geschäften: Jetzt beginnt die Zeit der Weihnachtsmärkte, die in der ganzen Region um Freudenstadt und Horb stattfinden.

Der Offenburger Weihnachtsmarkt begann bereits am vergangenen Montag und findet bis zum 23. Dezember täglich von 11 – 21 Uhr im Vinzentiusgarten statt.

Besonders malerisch ist der Baden-Badener Christkindlesmarkt, der ab jetzt täglich von 11 – 21 Uhr, an Heiligabend und Silvester eingeschränkt von 11 – 15 Uhr, Besucher in den Kurpark vor die pittoreske Kulisse des Kurhauses und Casinos einlädt.

Aber auch viele kleinere Märkte sind einen Bummel wert und verbreiten winterliche Stimmung, wie der Freudenstädter Wintergarten vom 8. – 17. Dezember, der Waldachtaler Ni-

kolausmarkt am 2. und 3. Dezember, das Loßburger Weihnachtsgässle am 2. Dezember oder das Baiersbronner Weihnachtsdorf vom 8. bis 12. Dezember.

Ein besonderes Erlebnis ist die Bärenweihnacht im Wolf- und Bärenpark in Bad Rippoldsau-Schapbach am 16. und 17. Dezember; letzte Einkäufe tätigt man beim Bühler Adventsmarkt, der vom 1. bis 21. Dezember dauert.

Alle Infos gibt es im neuen Flyer, herausgegeben vom Landratsamt Freudenstadt, der in allen Tourist-Informationen sowie bei Bäckereien, Metzgereien und Apotheken im Landkreis ausliegt. Infos gibt es auch unter www.kreis-fds.de oder telefonisch unter 07441 920-1905.



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Straßensperrung B462 Murgtalstraße Ortsende Freudenstadt - Friedrichstal

Aufgrund von Baumaßnahmen ist die B462 / Murgtalstraße ab Ortsende Freudenstadt bis Friedrichstal aktuell voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die B294, Abzweigung Bengelbruck über Klosterreichenbach. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Ende September.

Die Vollsperrung zwischen Freudenstadt und Baiersbronn hat leider auch Auswirkungen auf den Busverkehr. **Ab sofort verkehren die Linien 21 und F11 nicht mehr zwischen Freudenstadt und Baiersbronn.** Die Haltestellen zwischen Baiersbronn Bahnhof und Buhlbach Glashütte werden als Linie 21 weiterhin nach dem bestehenden Fahrplan bedient.

Die Linienverbindungen der Linien 22, F16 und 200 verkehren weiterhin nach bestehendem Fahrplan.

Schüler der Kepler WRS Freudenstadt und Kinder der Stiftung Eigen-Sinn verkaufen wieder Weih- nachtsbäume auf der Weihnachtsbaumplantage zwischen Reutin und Peterzell!

Auch in diesem Jahr verkaufen Schüler der Kepler Werkrealschule Freudenstadt und die Kinder der Stiftung Eigen-Sinn wieder Weihnachtsbäume auf dem Weihnachtsbaumacker der Firma Wendling zwischen Reutin und Peterzell.

Am Samstag, den 9.12.2023 und am 16.12.2023 jeweils von 10.00-15.30 Uhr findet der Verkauf auf der Plantage Wendling zwischen Reutin und Peterzell statt.

Erfreulicherweise unterstützen einige Kollegen der Keplerschule Freudenstadt diese Aktion und helfen bei dieser Aktion mit.

Kinder der Schule und der Stiftung Eigen-Sinn tragen die geschlagenen Bäume ans Auto.

Alle Besucher können sich ihren Baum aussuchen und den Baum selbst schlagen oder mit der Motorsäge sägen lassen.



Eigene Handsägen dürfen gerne mitgebracht und verwendet werden. Frisch geschlagene Weihnachtsbäume stehen ebenfalls bereit.

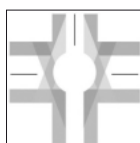
Die Stiftung Eigensinn möchte das Geld verwenden, um auch wieder ausgewählte Projekte durchführen zu können. Die Schule möchte das Geld für ein Schullandheim verwenden.

Weiterhin werden wie in den vergangenen Jahren wieder einige Organisationen aus der Umgebung unterstützt. In diesem Jahr wird erstmals seit Corona wieder bewirtet.

Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Würstchen.



KIRCHEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

ALPIRSBACH-EHLENBOGEN-RÖTENBACH-REUTIN

Wochenspruch: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Luk. 21,28

Freitag, 01.12.23:

18.00 Meditativer Tanz in den Advent, Bruderraum
19.30 Complet, Klosterkirche
20.00 Kantorei Gemeindehaus

Samstag, 02.12.23:

09.00 Meditativer Tanz in den Advent, Bruderraum

Sonntag, 03.12.23, 1. Advent:

Alpirsbach – Klosterkirche:

09.30 Gottesdienst (Honold), Opfer: Gustav-Adolf-Werk
14.30 ökumenischer Nachmittag – 70 Plus –, Begegnungsstätte Krähenbad
Einstimmung auf den Advent

Rötenbach "Ambrosius-Blarer-Kirche":

10.45 Gottesdienst (Steinhilber)

Reutin „Kirche-zum-guten-Hirten“:

09.30 Kinderkirche

Dienstag, 05.12.23:

18.00 Pfadfinder Sippenstunde, Sippe Turmfalke (9 - 13 Jahre), Gemeindehaus, www.VCP-Alpirsbach.de
18.30 Alpirsbacher Blockflötenensemble Gemeindehaus
19.00 Gemeinschaftsstunde, trifft sich momentan in Form einer Telefonkonferenz.
20.00 Kirchenchor Reutin, Rathaus Reutin

Mittwoch, 06.12.23:

14.45 Konfirmandenunterricht Gemeindehaus

Donnerstag, 07.12.23:

16.30 Kinderchor Gemeindehaus
17.00 Pfadfinder Sippenstunde (2.-4 Klasse)
17.00 Jungschar, Rathaus Reutin (1. Klasse – 4. Klasse)
18.30 Teenkreis, Rathaus Reutin (ab 5. Klasse)

Freitag, 08.12.23:

19.30 Complet, Klosterkirche
20.00 Kantorei Gemeindehaus

Sonntag, 10.12.23, 2. Advent:

Alpirsbach – Klosterkirche:

09.30 Gottesdienst (Honold), Opfer: Kindergarten

Reutin „Kirche-zum-guten-Hirten“:

09.30 Kinderkirche
10.45 Gottesdienst (Honold)

Sonntag, 03.12.2023, 14.30 Uhr,

Begegnungsstätte Krähenbad

Einstimmung auf die Adventszeit - 70 Plus, Ökumenischer Nachmittag für Menschen ab 70 Jahren

Pfarrer Christian Honold und Vikar Roman Fröhlich haben sich ein abwechslungsreiches Programm rund um die Adventszeit ausgedacht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, und einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Montag, 11. Dezember, 19.30 Uhr Bruderraum - Ökum. Hausgebet im Advent

Es ist inzwischen ein vertrauter Brauch in vielen Gemeinden, sich im Advent in ökumenischer Gemeinschaft zu treffen und eine kleine Liturgie zu beten. Wir wollen diesen Brauch auch in unserer Gemeinde nach einer Pause wieder aufleben lassen. Wir laden insbesondere alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer christlichen Kirchen ein, am 11. Dezember 19.30 Uhr in den Bruderraum des Klosters zu kommen. Wir halten gemeinsam die ökumenische Andacht und Betrachtung und bleiben bei Tee und Gebäck im Anschluss noch in geselliger Runde zusammen.
Pfarrer Christian Honold

Bethlehem in Alpirsbach - Ökumenisches Krippenspiel unterwegs





Wir gehen mit der Weihnachtsgeschichte wieder durch Alpirsbach.

Zu diesem ökumenischen Krippenspiel laden wir - die evangelische und die katholische Gemeinde - herzlich ein!

Wir feiern die Weihnachtsgeschichte und begleiten dabei Maria und Josef auf dem Weg zur Geburt des Jesuskindes. Start ist beim Rathaus. Dann geht's zum Gasthof, übers Hirtenfeld zur Krippe in der Klosterkirche.

Kinder und Jugendliche, die mitmachen wollen, können sich im ev. Gemeindebüro telefonisch anmelden: 07444-2257

Wir brauchen ca. 15 Mitwirkende, (Klasse 1-9)

1. Probe (Rollenverteilung, Texte lesen) Dienstag, 5. Dezember, 17 Uhr im Gemeindehaus Karlstraße 19.
2. Probe Dienstag, 12. Dez. 17 Uhr im Gemeindehaus
3. Probe Dienstag 19. Dez. 17 Uhr mit Mikro im Freien. Treffpunkt Rathaus

Generalprobe Donnerstag, 21. Dez. 14.30 Uhr. Treffpunkt Rathaus

Krippenspiel 24. Dez. Treffpunkt Rathaus um 14 Uhr!!! Beginn um 14.30 Uhr

Bitte bei Anmeldung angeben: Name und Alter des Kindes, Name eines Elternteils, Handynummer!

Sonntag, 03.12.2023, 14.30 Uhr, Begegnungsstätte Krähenbad

Einstimmung auf die Adventszeit - 70 Plus, Ökumenischer Nachmittag für Menschen ab 70 Jahren

Pfarrer Christian Honold und Vikar Roman Fröhlich haben sich ein abwechslungsreiches Programm rund um die Adventszeit ausgedacht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, und einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Montag, 11.12.2023, 19.30 Uhr

Ökum. Hausgebet im Advent, „Lücken füllen – Gott finden“

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist es zu einem vertrauten Brauch geworden. Wir möchten Sie dazu einladen, das Hausgebet zu Hause, in der Familie oder mit Nachbarn zu feiern. Faltblätter zum Hausgebet liegen in der Reinerzauer Kirche aus

VERBUNDKIRCHENGEMEINDE

BETZWEILER-PETERZELL

Verbundkirchengemeinde Betzweiler-Peterzell mit 24- Höfe & Wäld, Salzen- u. Dottenweiler und Römlinsdorf

Evang. Pfarramt Betzweiler, Am Obelsbach 2,
Tel. 07455/636, E-Mail: pfarramt.betzweiler@elkw.de
Homepage: www.betzweiler-peterzell-evangelisch.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Montags von 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mittwochs von 12.30 Uhr - 17.30 Uhr

Wochenspruch: "Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer." Sach 9,9a

Sonntag, 3.12. -1.Advent-

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Römlinsdorf (Pfr. Michalak)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Betzweiler

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerhaus in 24-Höfe

Montag, 4.12.

19.30 Uhr Posaunenchor im Bürgerhaus in 24-Höfe

19.30 Uhr Offener Gebetstreff im GDS in Peterzell

Dienstag, 5.12.

17.30 Uhr Jungschar im GH in Wäld

20.00 Uhr Chor Aufwind im GH in Wäld

20.00 Uhr Posaunenchor im GDS in Peterzell

Mittwoch, 6.12.

09.00 Uhr Krabbelgruppe im GZ in Römlinsdorf

19.30 Uhr Bibelkreis für junge Erwachsene

Donnerstag, 7.12.

09.30 Uhr Frauentreff 50+ im GH in Wäld

19.00 Uhr Teeniekreis im GH in Wäld

Freitag, 8.12.

16.30 Uhr Kinderchor im GH in Wäld



Montag, 26. Dezember, 17 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag

Musik der Geschwister Mendelssohn

Felix Mendelssohn-Bartholdy „Magnificat“
Fanny Hensel „Lobgesang“

Jeanette Bühler (Sopran), Livia Kretschmann (Alt),
Matthias Horn (Bass)

Alpirsbacher Kantorei
Ensemble Primavera (Leitung: Benedetta Costantini)
Uta Schumacher (musikalische Gesamtleitung)

Eintritt: 25 €, Karten im Vorverkauf unter www.reservix.de
und an der Abendkasse ab 16.15 Uhr

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

REINERZAU

Samstag, 02.12.2023:

Krippenspielprobe, Infos bei Renate Heinzelmann

Sonntag, 03.12.2023, 1. Advent:

09.00 Gottesdienst (Steinhilber), Opfer: Gustav-Adolf-Werk.
Anschl. Kirchkaffee

18.30 Gemeinschaftsstunde Gemeindehaus

Sonntag, 10.12.2023, 2. Advent:

kein Gottesdienst in Reinerzau. Wir laden herzlich zum Gottesdienst in die Klosterkirche um 09.30 Uhr ein.

Sonntag, 03.12.2023, 09.00 Gottesdienst mit anschließendem Kirchkaffee

Wir laden herzlich zum Gottesdienst mit anschließendem Kirchkaffee in die Reinerzauer Kirche ein.



19.00 Uhr Teenstreff im GDS in Peterzell

Sonntag, 10.12.

09.00 Uhr Gottesdienst in Peterzell (Prädikant Karl-Heinz Weißer)

10.15 Uhr Gottesdienst in Wälde

Spietreffpunkt: Für alle Spielbegeisterten am Sonntag, 10.12., ab 14.30 Uhr im Gemeindesaal Peterzell.

Gerne darf das Lieblingsspiel mitgebracht werden!

BÜRGERVEREIN PETERZELL E. V.

Einladung zum
Adventskonzert 03.12.2023 17:00 Uhr
Peter und Paul -Kirche Peterzell



Posaunenchor
Peterzell



Gesang **Lorina Stoll**
mit Gitarrenbegleitung
Manuel Frommer



Orgel
Jutta Zimmer

Eintritt frei!
Spenden gern gesehen



Anschließend Stehempfang im Bürgersaal
für das leibliche Wohl ist gesorgt

www.buergerverein-peterzell.de

Erreichen Sie
mit Ihren Prospektbeilagen
die Ortenau!

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt
an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 0781/504-1456

☎ 0781/504-1469

@ anb.anzeigen@reiff.de

 reiff amtliche nachrichtenblätter.



EVANGELISCHER KINDERGARTEN ARCHE

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM

Weihnachtsverkauf

DES EVANGELISCHEN KINDERGARTEN ARCHE

DEZEMBER

FREITAG | 15 | 14-18 UHR

im Autohaus Roth, Alpirsbach

Verschiedene Plätzchen und Gebäck
Marmelade
Likörspezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 **Autohaus Roth Alpirsbach**
Freudenstädter Straße 75
72275 Alpirsbach



KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. BENEDIKT

ALPIRSBACH

Kath. Kirchengemeinde St. Benedikt, Alpirsbach in der Seelsorgeeinheit Freudenstadt-Alpirsbach

Pfarrbüro Alpirsbach / Pfarrbüro Freudenstadt

Telefon: 07444 917906 / Telefon: 07441 91720

E-Mail Alp: StBenedikt.Alpirsbach@drs.de

E-Mail FDS: christiverklaerung.freudenstadt@drs.de

Sonntag, 03. Dezember / 1. Advent:

09:30 Eucharistiefeier

14:30 70plus – Ökumenischer Nachmittag für Menschen ab 70; Kaffee, Kuchen und gute Unterhaltung in der Begegnungsstätte Krähenbadstraße; Einstimmung auf die Adventszeit mit Pfarrer Christian Honold und Vikar Roman Fröhlich

Donnerstag, 07. Dezember:

06:00 Rorate mit anschl. Frühstück im Gemeinderaum Benedetto

Sonntag, 10. Dezember / 2. Advent:

09:30 Eucharistiefeier besonders für Familien

Rorate im Advent

Jeweils am Donnerstag nach den ersten drei Adventssonntagen feiern wir um 6.00 Uhr eine Roratemesse. Aber was ist das überhaupt?

In dem nur von Kerzenschein erleuchteten Raum findet diese Feier in der Morgenfrühe vor Aufgang des Lichtes statt, gleich-

sam Christus als Licht erwartend. In dieser Gottesdienstfeier von ca. 40 Minuten Dauer bereiten wir Christen uns meditativ, mit adventlichen Texten und Gesängen innerhalb einer Eucharistiefeier auf die „Ankunft des Herrn“ vor. Dies ist der eigentliche Wortsinn des Begriffs "Advent". Viele von uns schätzen diese besondere Form der Liturgie und es ermöglicht, für sich und in der Gemeinschaft der Anderen, das Kommen des Tages und das Kommen des Herrn zu feiern. Als Ausdruck unserer Gemeinschaft findet danach ein gemeinsames Frühstück in unseren Gemeinderäumen statt. Eine wunderbare Gelegenheit, sich bei dem liebevoll zubereiteten Frühstück mit Kaffee und Tee zu unterhalten und die Gemeinschaft des Glaubens in unserer Gemeinde zu erleben. Wir freuen uns auch über jedes neue Gesicht am Donnerstagmorgen in der Adventszeit. Der letzte Rorategottesdienst in diesem Advent findet am Donnerstag, den 21. Dezember 2023 statt.

Lücken füllen – Gott finden

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden im Advent wieder zum Ökumenischen Hausgebet ein. Im Schriftenstand in unserer Kirche finden Sie ein kleines Heft mit Anregungen zur Gestaltung. Bitte bedienen Sie sich.

Familiengottesdienst

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 2. Advent, dem 10.12.23 um 9.30 Uhr in St. Benedikt. Wir möchten in dem Gottesdienst den zweiten Advent begrüßen und unseren Weg auf Weihnachten vorbereiten. Dabei wird die große biblische Figur des Johannes des Täufer eine zentrale Rolle spielen.

Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.
(JOH 12,46)

Haben Sie ein Anliegen oder wünschen Sie ein Gespräch?
Dann melden Sie sich bei Herrn Dekan Anton Bock, Telefon 07441/917212

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Alpirsbach: montags und donnerstags von 13.30 – 17.30 Uhr
Freudenstadt: Mo/Di/Mi/Fr 9-12 Uhr; Mo, Di 14-16 Uhr;
Do 14-18 Uhr

Aktuelle Informationen aus unseren Kirchengemeinden erhalten Sie auch wöchentlich im „aktuell“.

Kostenlos zum Mitnehmen in unserer Kirche oder als Newsletter per Mail. Senden Sie dafür eine E-Mail an newsletter@tabor-fds.de mit dem Hinweis „aktuell bestellen“.

Gottesdienst mit Pfarrer Schall

Die Eucharistiefeier mit Laudes wird jeden Donnerstagmorgen von der kath. Kirchengemeinde St. Benedikt angeboten. Die Priester der Seelsorgeeinheit Freudenstadt-Alpirsbach zelebrieren abwechselnd den Gottesdienst.

Pfarrer Hans Schall, von 1985 bis 1992 als Pfarrer in St. Benedikt tätig, kommt gerne bei verschiedenen Anlässen nach Alpirsbach. Auf die Anfrage, ob er einen Gottesdienst übernehmen würde, hat er spontan zugesagt. Die Gemeindemitglieder haben sich gefreut, dass er mit ihnen die Eucharistiefeier mit Laudes im Raum Nursia gefeiert hat. Anschließend trafen sie sich im Gemeinderaum Benedetto. Bei Kaffee und Brezeln kamen sie ins Gespräch, bei dem auch Erinnerungen

ausgetauscht wurden. Pfarrer Schall war früher oft mit seinem Rennrad unterwegs und er hatte auch viel Spaß, mit den Ministranten Fußball zu spielen.

Die kath. Kirchengemeinde St. Benedikt bedankt sich bei Pfarrer Schall für die Durchführung des Gottesdienstes und wünscht seinem ehemaligen Pfarrer weiterhin alles Gute.

Im Gemeinderaum Benedetto: (von links): Pfarrer Hans Schall, Josef Kuffer, Rosa Dombrowsky, Anneliese Weigold, Kunibert und Loni Hettich, Erika Jans und Vikar Roman Fröhlich.



Kath. Erwachsenenbildung Kreis Freudenstadt Strategische Ziele im Blick

Bei einem Klausurtag beschäftigte sich die kath. Erwachsenenbildung Kreis Freudenstadt (keb) mit den strategischen Zielen der kommenden fünf Jahre. Die Vorstandsmitglieder wurden von Birgit Klumpp mit den Klangschalen auf den Tag eingestimmt und Vorsitzender Helmu Held begrüßte sie mit einem Impuls im Gemeinderaum St. Franziskus in Dornstetten.

Um weiterhin die Richtlinien des Qualitätsmanagements zu erfüllen, wurden die strategischen Ziele auf der Grundlage der Leitsätze der keb erarbeitet. Bei der Vorstandsklausur im vergangenen Jahr wurden diese definiert und nun von Geschäftsführerin Iris Müller-Nowak detailliert vorgestellt. Dazu gehört u. a. die Erkenntnis, dass die Orte der Bildungsarbeit einladende Treffpunkte sind. Die keb-Geschäftsstelle ist vor einigen Tagen in neu renovierte Räume im Dekanatshaus in Horb umgezogen. Um den Dialog, die Qualität und Orientierung auch technisch qualitativ organisieren zu können, wurde die Verwaltungssoftware Kufer installiert. Zur Durchführung von Workshops und anderen Veranstaltungen im Familienbereich, wurde Mittel, von dem Förderprogramm "Stärke" beantragt. "Die keb wird auf dem Bildungssektor als Anbieterin mit hohem Niveau angenommen", so die Geschäftsführerin bei ihren Ausführungen. Sabine Göpfert, kompetente Person für die Trauerbegleitung und Familienreferentin Eva Huber haben als Zielgruppen Firmen, bei Trauer am Arbeitsplatz und verschiedene Einrichtungen vorgeschlagen. Einstimmt bejaht wurde auch der Vorschlag, beim "Horber Frühling" präsent zu sein und sich bei den Kirchengemeinderäten und Pfarramtssekretärinnen vorzustellen.



Helmut Held dankte zum Schluss Gabi Stöhr für die Überlassung des Gemeinderaums und den Kolleginnen des Vorstands und der Geschäftsstelle für die konstruktive Teilnahme am Klausurtag.

Die Teilnehmer der Klausurtagung (von links): Petra Teufel, Regina Hermann, Patricia Gonser, Helmut Held, Iris Müller-Nowak, Birgit Klumpp, Sabine Göpfert, Rosetta Akermann, Gabi Stöhr, Bärbel Engel und Eva Huber.



Es besteht weiterhin die Möglichkeit, sich über die bekannten Einwahldaten per Telefon oder Livestream in einen Gottesdienst einzuwählen.

Informationen unter www.nak-dornhan-villingen-schwenningen.de/alpirsbach/kalender oder bei Achim Bergmann, Gemeindevorsteher, Telefon 07444 51912.

FREIE CHRISTLICHE GEMEINDE

ALPIRSBACH

Freie Christliche Gemeinde Alpirsbach

Kreuzgasse 3 – Info-Tel. 07444/954940

www.fcg-alpirsbach.de / E-Mail: fcg.alpirsbach@gmail.com

Sonntag, 3. Dezember 2023

10.00 Uhr: Gottesdienst. Parallel dazu Kinderprogramm in Altersgruppen.

Donnerstag, 7. Dezember 2023

19.00 Uhr: Hausbibelkreis (Kontakt Tel. 07444/956720)

Stand auf dem Alpirsbacher Weihnachtsmarkt

Wir sind am Samstag, 2. Dezember, mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Neben Crêpes und Weihnachtsgebäck gibt es auch schon den Buchkalender "Leben ist mehr 2024" zum Mitnehmen.



NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

ALPIRSBACH

Gottesdienste / Veranstaltungen

Samstag, 3. Dezember - 1. Advent:

09.30 Uhr Gottesdienst in Alpirsbach

Mittwoch, 6. Dezember:

20.00 Uhr Gottesdienst mit Apostel Martin Schnauer in Dornhan

Samstag, 9. Dezember:

18.00 Uhr Benefizkonzert in der ehemaligen Klosterkirche Oberndorf a.N.

Sonntag, 10. Dezember - 2. Advent:

09.30 Uhr Gottesdienst in Alpirsbach

18.00 Uhr Benefizkonzert in der ehemaligen Klosterkirche Oberndorf a.N.

Ich bin bei euch alle Tage...

Herzliche Einladung zu den Benefizkonzerten in der ehemaligen Klosterkirche Oberndorf a.N. am Samstag, 9. Dezember und Sonntag, 10. Dezember, jeweils 18.00 Uhr.

Chöre und Orchester des Kirchenbezirkes Dornhan/Villingen-Schwenningen gestalten das Programm.

Der Spendenerlös wrd zu gleichen Teilen der Bürgerstiftung Furtwangen und der Schule des Lebens Schramberg zur Verfügung gestellt.



EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE RÖMLINDORF

Advent ist es heut...

Advent heißt: Ich halte Ausschau nach dem Heiland.

Nach dem Heil.

Nach dem, der mich heil machen will.

Mich und meine Beziehungen.

Die Welt und alle, die sich seine Heilbehandlung gefallen lassen. Advent gibt meinem Leben Halt und Hoffnung, denn ich weiß:

Ich warte nicht vergeblich.

Gott tut immer, was er versprochen hat.

Jürgen Werth

Freitag, 01. Dezember

16:00 Jungschar Römlinsdorf

17:00 Mädchenjungschar Betzweiler

18:30 TeensTreff Römlinsdorf

19:30 Jugendhauskreis Betzweiler

Sonntag, 03. Dezember - 1. Advent -

10:00 Gottesdienst in Betzweiler (Corinna Sipple)

10:00 Gottesdienst in Römlinsdorf (Pastor J. Blum)

14:30 Seniorennachmittag in Dornhan

Montag, 04. Dezember

19:30 Posaunenchor Dornhan

Donnerstag, 07. Dezember

10:00 Bibelgespräch Dornhan

19:30 Bibelgespräch Römlinsdorf

20:00 Hauskreis Ruoff Betzweiler



Freitag, 08. Dezember

- 16:00 Jungschar Römlinsdorf
- 17:00 Mädchenjungschar Betzweiler
- 18:30 TeensTreff Römlinsdorf
- 19:30 Jugendhauskreis Betzweiler

Sonntag, 10. Dezember - 2. Advent -

- 09:30 Gottesdienst in Römlinsdorf (Pastor J. Blum)
- 10:30 Gottesdienst in Dornhan (Pastor J. Blum)

VEREINE



BÜRGERVEREIN PETERZELL E. V.

www.buergerverein-peterzell.de

Adventskonzert 03.12.2023

Am Sonntag, 03.12.2023 laden wir herzlich ein zum traditionellen Adventskonzert in der Peterzeller Kirche. Mit Musik und Lesungen wollen wir uns einstimmen lassen auf die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Das Konzert wird gestaltet vom Posaunenchor Peterzell unter der Leitung von Ulrich Digel, Jutta Zimmer an der Orgel und Sängerin Lorina Stoll mit Gitarrenbegleitung durch Manuel Frommer. Beginn ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Im Anschluss laden wir zum Stehempfang im Bürgersaal ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein, so dass der Abend gemütlich ausklingen kann. Der Bürgerverein und die Musikanten freuen sich auf Sie!

BÜRGERVEREIN PETERZELL E. V.

Einladung zum
Adventskonzert 03.12.2023 17:00 Uhr
Peter und Paul -Kirche Peterzell



Posaunenchor
Peterzell



Gesang **Lorina Stoll**
mit Gitarrenbegleitung
Manuel Frommer



Orgel
Jutta Zimmer



www.buergerverein-peterzell.de

Peterzeller Nikolausmarkt am 06. Dezember 2023 ab 17 Uhr

Beim traditionellen Nikolausmarkt bieten wir leckere Fleischkäswecken, Glühmost und Hot-Lilet an. Wir freuen uns auf Sie!



DLRG ORTSGRUPPE ALPIRSBACH E. V.

Erste-Hilfe-Kurs Angebot



DLRG
Ortsgruppe Alpirsbach
Erste-Hilfe-Kurse

Jeweils samstags,

im DLRG – Zimmer in der Sulzbergschule
Sulzberg 52, 72275 Alpirsbach

21.10.2023 9:00 Uhr – 17:00 Uhr

11.11.2023 9:00 Uhr – 17:00 Uhr

16.12.2023 9:00 Uhr – 17:00 Uhr

Anmeldung unter:

<https://alpirsbach.dlrg.de/kurse-und-sicherheit/anmeldung/>

(oder QR-Code scannen)

Gültig für alle Führerscheinklassen!

Inhalte:

- Notruf
- Herz – Lungen – Wiederbelebung
- AED
- Wundversorgung
- Seitenlage
- U.v.m.-



alpirsbach.dlrg.de

DLRG Ortsgruppe Alpirsbach

Termine Erste-Hilfe-Kurse Foto: DLRG OG Alpirsbach

Unsere Trainingszeiten im Hallenbad Lossburg

- Jugendgruppe 1 (Seepferdchen bis Schwimmabzeichen Silber) Donnerstag 17:00 Uhr - 18:00 Uhr
- Jugendgruppe 2 (Schwimmabzeichen Gold - Rettungsschwimmabzeichen Bronze) Donnerstag 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
- Erwachsenenschwimmgruppe Donnerstag 19:30 Uhr - 21:00 Uhr



**DORFGEMEINSCHAFT
REINERZAU E. V.**
www.reinerzau.de

Vorankündigung Nikolausfeier 2023

Am Samstag den 09.12.2023 laden wir zur Nikolausfeier an der Bushaltestelle im Unterdörfle herzlich ein.

Beginn ist 18:00, wo die Jungschar Reinerzau mit Weihnachtslieder den Abend einstimmt.

Ab 18:30 kommt dann der Nikolaus und verteilt Geschenke.

Anwesende Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre erhalten ein Geschenk der Stiftung Reinerzau.

Eltern, Oma und Opas wo Ihren Kinder zusätzlich ein Geschenk zukommen lassen wollen, bitte ich dies in der Ortsschaftsverwaltung unter ov.reinerzau@alpirsbach.de anzumelden.

Die Dorfgemeinschaft Reinerzau e.V. bewirbt den Abend. Grillwürste Punsch und Glühwein sorgen für das leibliche Wohl.

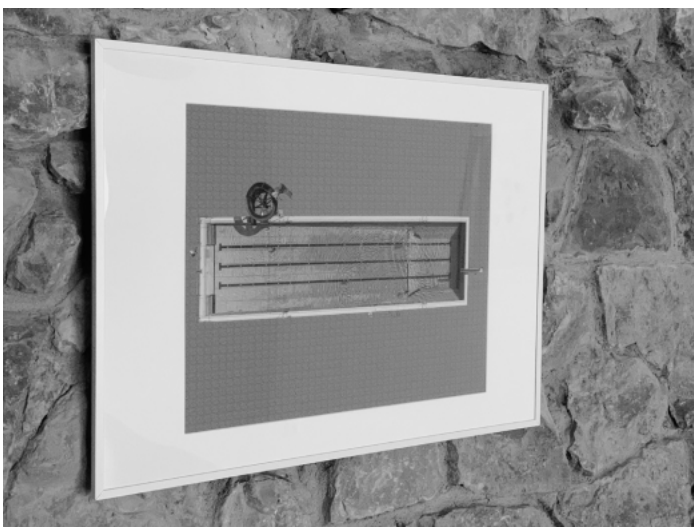
Die Reinerzauer Kinder und Bürger sind herzlich eingeladen.



FÖRDERVEREIN FREIBAD E. V.

Bald ist Weihnachten – Kunst verschenken und Freibad unterstützen

Suchen Sie noch die etwas andere Idee für ein Weihnachtsgeschenk? Und möchten einen guten Zweck unterstützen? Dann haben wir das Richtige für Sie! Je nach Budget entweder die signierte Special-Edition als Fine-Art-Print oder das Postkartenset POOLS.



“90-Jahre-Freibad-Alpirsbach-Edition” im Format 56x44 cm
Foto: FFA

Handsignierte, limitierte “90-Jahre-Freibad-Alpirsbach-Edition” im Format 56x44 cm

Die Fine-Art-Prints sind auf 90 Stück begrenzt und von Stephan Zirwes signiert.

Mit der **Special Edition** wollen wir die Möglichkeit geben, den FFA zu unterstützen und gleichzeitig ein Kunstwerk dafür zu erhalten; **100% des Verkaufserlöses** kommen dem Freibad zugute. Auch ein tolles Geschenk für alle Kunst- und Freibad-Liebhaber!

Details: Fine-Art-Print, Größe 56x44 cm, **Preis: 90 €** (= 90 Jahre Freibad Alpirsbach) Im Vergleich zum normalen Verkaufspreis von 550 € kostet diese Edition nur 90€!

Das Bild ist ungerahmt. Passende Rahmen sind z.B. IKEA Ribba oder Lomviken (50x70 cm, inkl. Passepartout). Oder andere Rahmen des Formats 50x70 cm (mit Passepartout, Ausschnitt 40x50cm). Alternativ kann man sich auch maßgefertigte Passepartouts im Internet bestellen.

Postkartensets: POOLS

Die Karten haben das Format 10x15 cm und sind mit partiellem Effektlack veredelt, der die kunstvollen Motive von Stephan Zirwes perfekt zur Geltung bringt. Ein Set besteht aus je 1 Stück aller 5 Motive. Die Karten sind auch einzeln erhältlich oder in jeder Wunsch-Sortierung.

1 Karte: 1,50 € (optional zzgl. roter Umschlag 0,25 €)

5er-Set: 7 € (inkl. 1 roter Umschlag)

Auch hier kommt der gesamte Verkaufserlös dem Freibad zugute. Wunderbar geeignet als Geschenk oder als (Weihnachts-) Grußkarte. Die kleineren Motive können auch Wände, Sideboards etc. schmücken, sie sehen auch gerahmt sehr edel aus! Für den kleinen Geldbeutel und für alle Kunstliebhaber und Unterstützer des Freibads.

Bei Interesse bestellen Sie am besten gleich per Mail über info@freibad-alpirsbach.de unter Angabe Ihrer Adresse oder wenden sich an Katja Zinser (07444-9170380).



Postkartenset: POOLS Foto: FFA



Wir sind wieder auf dem Alpirsbacher Weihnachtsmarkt vertreten

Weihnachtsmarkt 2023 in Alpirsbach

Samstag 02. Dezember 2023
von 13:00 - 21:00 Uhr

Kommt gerne vorbei und unterstützt den Förderverein.
Wir freuen uns über Jede*n, der Interesse am Freibad zeigt!

Was gibt es dieses Jahr an unserem Stand?

- selbstgebackenen Bredle
- gute Buchholzer Nudeln
- Käse und Speck aus Burgeis
- Postkarten aus der Serie POOLS by Stephan Zirwes

Euer Förderverein



Der FFA ist auch dieses Jahr wieder auf dem Alpirsbacher
Weihnachtsmarkt zu finden! Foto: FFA



**FÖRDERVEREIN
GRUNDSCHULE PETERZELL E. V.**

Bewirtung beim „Nikolausmarkt“ am 6. Dezember in Peterzell

Am 6. Dezember verwöhnen wir Sie ab 17 Uhr beim traditi-
onellen "Nikolausmarkt" mit Waffeln und selbstgemachtem
Früchtepunsch.

Auch in diesem Jahr findet der Nikolausmarkt rund ums Bür-
gerhaus statt. Gerne können für den Früchtepunsch eigene
Becher oder Tassen mitgebracht werden.

Der gesamte Erlös kommt den Schüle-
rinnen und Schülern der Grundschule
Peterzell zu Gute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Vorstandschaft des Fördervereins



**HANDELS- UND GEWERBEVEREIN
ALPIRSBACH E. V.**

Alpirsbacher Weihnachtsmarkt – Sterne über Alpirsbach am 2. Dezember von 13-21 Uhr.

Auch in diesem Jahr liegt am ersten Adventswochenende wie-
der ein besonderer Zauber über Alpirsbach. Die Besucher
erwartet einen Weihnachtsmarkt mit abwechslungsreichem
Rahmenprogramm und einem stimmungsvollen Ambiente auf
dem Klosterplatz und Glaunerhof.

In geschmückten Weihnachtsmarktständen hängen Christ-
baumkugeln, Weihnachtssterne und Engel, auf den Tischen
werden selbstgebastelte Holzdekorationen, Weihnachtsgeste-
cke und Kränze, Kerzen aus echtem Bienenwachs, genähte
Taschen aus Jeans und vieles mehr angeboten. An den Essens-
ständen duftet es nach Bratwürsten, Waffeln, Glühwein und
Punsch.

Eröffnet wird der Markt von der Bläsergruppe des Musikver-
eins Alpirsbach-Rötenbach um 13.00 Uhr auf dem Kloster-
platz. Das Museum mit Weihnachtszimmer öffnet an diesem
Tag seine Türen.

Alpirsbacher Kinder des Musikvereins Rötenbach setzen mit
weihnachtlichen Melodien auf dem Ambrosius-Platz
musikalische Akzente.



Weihnachtliches Ambiente auf dem Weihnachtsmarkt Foto:
HGV-Alpirsbach





In der historischen Druckerei „Alpirsbacher Offizin“ findet von 14 -17 Uhr eine vorweihnachtliche Druckaktion statt. Eine Klosterbesichtigung, ein Besuch des Brauereimuseums mit Führung sowie Vorführungen in der Glasbläserei und in der Schau-Confiserie sind ebenfalls sehr zu empfehlen.

Leckere Plätzchen backen können die kleinen Besucher im Kindergarten St.Benedikt in der Schillerstraße von 14.30 – 16.30 Uhr. Es wird um eine Voranmeldung unter der Telefon-Nr. 07444 /2415 gebeten. Unkostenbeitrag 5 Euro. Im ganzen Städtle laden die Einzelhändler zum Bummeln und Einkaufen ein. Um 18.00 Uhr beschert der Nikolaus die Kinder mit einem Geschenk.

Der HGV Alpirsbach freut sich sehr auf viele Besucher beim traditionellen Weihnachtsmarkt im Stadtkern unserer schönen Klosterstadt.



HEIMATINITIATIVE EHLENBOGENER TAL E. V.

**Herzliche Einladung zum Ehlenbogener Advent
am Sonntag 03.12.2023 (1.Advent) um 18.00 Uhr
am Tannenbaum bei der Unteren Mühle**



Foto: Heimatinitiative Ehlenbogener Tal e.V.



Foto: Heimatinitiative Ehlenbogener Tal e.V.

Bei adventlicher Stimmung erwartet Sie, am Sonntag 03.12.2023 (1.Advent) um 18.00 Uhr am Tannenbaum bei der Unteren Mühle, ein musikalisches Programm mit traditionellen Liedern und adventlichen Texten.

Die Lieder werden von Inge Späth und Steffen Zeile (Gesang) vorgetragen, dazwischen liest Hildegard Vonier adventliche Texte.

Für die kleinen Besucher erwarten wir den Nikolaus.

Wie auch bereits in den vergangenen Jahren findet die Veranstaltung im großen Carport bei Familie Bühler statt, so dass auch bei schlechter Witterung ausreichend Schutz für die Besucher gegeben ist.

Zum Aufwärmen verkauft der Verein „Heimatinitiative Ehlenbogener Tal e.V.“. Punsch, Glühwein und Rote Wurst.

Für alle, die gerne den Ehlenbogener Advent zu Fuß erwandern möchten, bietet der Verein eine geführte Wanderung entlang des Flößerpfades an. Treffpunkt hierzu ist um 16.00 Uhr am Klosterplatz.

Unterwegs ist am weihnachtlichen Backhäusle des Jockelsbauernhofes ein kurzer Zwischenhalt geplant. Von dort ist es dann nicht mehr weit zum Weihnachtsbaum bei der Unteren Mühle.

Auf Ihr Kommen freut sich der Verein Heimatinitiative Ehlenbogener Tal e.V.

KLEINTIERZUCHTVEREIN ALPIRSBACH UND UMGEBUNG E. V.

Jahreshauptversammlung

Liebe Züchterfreunde,
zu unserer Jahreshauptversammlung möchten wir Euch herzlich einladen. Diese findet am
Samstag, den 09.12.2023 um 20.00 Uhr im Gasthaus Adler
in Alpirsbach-Rötenbach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Verlesen des Protokolls der letzten Hauptversammlung
4. Berichte
 - a. des 1. Vorsitzenden
 - b. der Schriftführerin
 - c. der Kassiererin
 - d. der Kassenprüferin
 - e. des Zuchtwarts Kaninchen
 - f. des Zuchtwarts Geflügel
 - g. der Jugendleiterin
 - h. der Zuchtbuchführerin
5. Entlastungen
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Anträge
8. Vorschau 2024
9. Verschiedenes

Anträge, welche in der Hauptversammlung behandelt werden sollen, müssen bis zum 04.12.2023 beim 1. Vorsitzenden Werner Weigold vorliegen.

Es grüßt die Vorstandschaft



Jahreshauptversammlung

Liebe Züchterfreunde,
zu unserer Jahreshauptversammlung möchten wir Euch herzlich einladen. Diese findet am Samstag, den 09.12.2023 um 20.00 Uhr im Gasthaus Adler in Alpirsbach-Rötenbach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Verlesen des Protokolls der letzten Hauptversammlung
4. Berichte
 - a. des 1. Vorsitzenden
 - b. der Schriftführerin
 - c. der Kassiererin
 - d. der Kassenprüferin
 - e. des Zuchtwarts Kaninchen
 - f. des Zuchtwarts Geflügel
 - g. der Jugendleiterin
 - h. der Zuchtbuchführerin
5. Entlastungen
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Anträge
8. Vorschau 2024
9. Verschiedenes

Anträge, welche in der Hauptversammlung behandelt werden sollen, müssen bis zum 04.12.2023 beim 1. Vorsitzenden Werner Weigold vorliegen.

Es grüßt die Vorstandschaft



**MÄNNERGESANGVEREIN
FROHSINN REUTIN E. V.**
www.mgv-reutin.de

Konzert beim Akkordeon-Orchester Fluorn Winzeln



Altbacken ? Ganz sicher nicht !

Am Samstag 25. November waren wir Konzertpartner des Akkordeon-Orchester Fluorn-Winzeln.

In der schön geschmückten und voll besetzten Mehrzweckhalle Fluorn machte das Akkordeon -Jugendorchester den Auftakt unter der Leitung von Sandra Keller. Danach war der Reutiner MGV an der Reihe. Dirigent Claus Penalver, Pianist Tomasz Flammer sowie die Bässe und Tenöre des MGV präsentierten eine bunte Mischung aus ihrem musikalischen Portfolio. Anmoderiert von Martin Krötz erklangen Lieder wie „80 Millionen“ von Max Giesinger, „An den Ufern der Nacht“ von den Puhdys, „Im Dorf wo ich geboren bin“ von den Dorfrockern sowie „Mambo“ aus der Feder von Herbert Grönemeyer, was beim Publikum extrem gut ankam und Erstaunen über die Vielseitigkeit des Reutiner MGV

hervorrief. Dass der „Hundertjährige“ Reutiner Männergessangverein sich ganz sicher nicht in die Reihe der altbackenen Männerchöre einreihen muss, konnten die mehr als 300 Gäste bestätigen. Nun war der nochmals aktivierte Projektchor „EINHUNDERT“ an der Reihe. Fast fünfzig Sängerinnen und Sänger gaben nochmals die einstudierten Lieder zum Besten, die man für das Jubiläumsfest des MGV einstudiert hatte. Diesmal unter akustisch optimalen Konzertbedingungen war es eine Freude für die Protagonisten und das Publikum gleichermaßen. Mit der Hymne „Freude schöner Götterfunken“, „Lass die Sonne in dein Herz“, „Wunder gibt es immer wieder“, sowie „99 Luftballons“ sang auch der Projektchor eine bunte Liedmischung zur Freude der Zuhörer. Die Sängerinnen des Projektchors sowie Dirigent und Solist Claus Penalver begeisterten dann noch mit dem Hit „Hallo Klaus“ die Zuhörer. Die unvermeidliche Zugabe war dann noch etwas fürs Gemüt. „Ich wollte nie erwachsen“ sein aus der Feder von Peter Maffay und Rolf Zuckowski zog das Publikum in seinen Bann und war ein schöner Abschluss der reinen Chorvorträge.

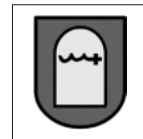
Das Akkordeon-Hauptorchester war nun an der Reihe und präsentierte unter der Leitung von Sandra Keller wunderbare konzertante Stücke unterschiedlicher musikalischer Genres zum Wohlgefallen der Zuhörenden. Die Jugendlandesmeisterinnen Vanessa und Mia ließen virtuos ihr Siegesstück erklingen und zeigten dem anwesenden Fach- und Laienpublikum wie absolute Top-Akkordeonmusik klingen kann, was zu tosendem Applaus führte.

Nach vielen tollen musikalischen Genüssen formierten sich in der Schluss-Etappe des Konzerts noch gleich zwei besondere High-Lights. Der Reutiner MGV und das Akkordeon-Orchester nahmen das Publikum mit auf die raue wogende See. Die kraftvollen Melodien der Gruppe Santiano, in einem Medley verpackt, waren sowohl für die Protagonisten als auch die Zuhörer ein Erlebnis der ganz besonderen Art im positiven Sinne. Zum Abschluss des Konzerts stießen dann noch die Sängerinnen und Sänger des Projektchors hinzu um gemeinsam mit dem Akkordeon-Orchester das beliebte Udo Jürgens-Lied „Ich war noch niemals in New York“ zu intonieren. Das Publikum honorierte die Schluss-Szene und damit den ganzen Konzertabend mit stehendem Applaus zur Freude aller Musiker.

Der Reutiner Männergessangverein bedankt sich ganz herzlich beim Akkordeon-Orchester Fluorn-Winzeln für das ausgesprochen schöne gemeinsame Konzert.

Besonderen Dank möchten wir auch dem Projektchor „EINHUNDERT“ aussprechen. Es war eine tolle Zeit und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Projekt das es ganz sicher mal wieder geben wird.

Die Vorstandschaft des Reutiner MGV



MUSIKVEREIN RÖTENBACH E. V.

Termine

Fr. 01.12.2023

18.45 Uhr JUKA-Probe

20.00 Uhr Gesamtorchesterprobe

So 03.12.2023

10.00 Uhr Gesamtorchesterprobe



Di. 05.12.2023

17.00 Uhr musikalische Früherziehung

Mi. 06.12.2023

15.30 Uhr Noda Hopser Probe

18.45 Uhr JUKA-Probe (im Haus des Gastes)

20.00 Uhr Gesamtorchesterprobe (im Haus des Gastes)

Fr. 08.12.2023

18.45 Uhr JUKA-Probe (im Haus des Gastes)

19.30 Uhr Gesamtorchesterprobe (im Haus des Gastes)

Sa. 09.12.2023

Jahreskonzert des Musikverein Röttenbach
im Haus des Gastes in Alpirsbach

Jahreskonzert des Musikverein Röttenbach

JAHRES KONZERT 2023
MV RÖTENBACH e.V.

SAMSTAG, 09. DEZEMBER
Einlass: 18:30 Uhr | Eintritt: 8 €

Leitung: Jan Schlemmer
Moderation: Harald Borutta

Konzertbeginn: 19:30 Uhr

Musikverein
Röttenbach e.V.

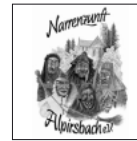
Haus des Gastes in Alpirsbach

Der Musikverein Röttenbach e.V. freut sich auf das anstehende Jahreskonzert am Samstag 09.12.2023 im Haus des Gastes. Nach der Probearbeit über die letzten Wochen freuen wir Musiker/-innen Sie wieder zu unserem traditionellen Jahreskonzert in der Adventszeit im Haus des Gastes begrüßen. Eröffnen wir das Konzert wie üblich unsere Jugendkapelle unter der Leitung von Jan Schlemmer. Sie dürfen gespannt sein, was die Jugendkapelle mit Ihrem "neuen" Jugenddirigenten zusammen einstudiert hat.

Im Anschluss haben wir wie auch schon im letzten Jahr ein gemeinsames Musikstück zwischen der Jugendkapelle und des Gesamtorchesters bevor die Musiker/-innen des Gesamtorchesters die Bühne übernehmen uns Sie musikalisch weiter unterhalten.

Wir freuen uns Sie am Samstag den 09.12.2023 im Haus des Gastes begrüßen zu dürfen - Einlass ab 18.30 Uhr und Konzertbeginn um 19.30 Uhr.

Ihr Musikverein Röttenbach e.V.



NARRENZUNFT ALPIRSBACH E. V.

www.narrenzunft-alpirsbach.de

Plaketten und Busfahrtscheinverkauf

Am **Dienstag, 05.12.2023**, und am **Dienstag, 12.12.2023**, findet jeweils von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Vereinsheim "Bierkeller" der **Plakettenverkauf für die kommende Fasnet** statt. Die Plakette ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme an der Fasnet. Sie kostet ab 18 Jahren 10 Euro, von 6-17 Jahren 5 Euro, unter 6 Jahren ist sie kostenlos.

Gleichzeitig werden die **Busfahrtscheine für die ersten Ausfahrten nach Loßburg und Winzeln** verkauft. Der Preis für einen Busfahrtschein beträgt 8 Euro ab 18 Jahren, von 6-17 Jahren 4 Euro, unter 6 Jahren ist die Busfahrt kostenlos. Der Narrenfahrplan mit den Ausfahrten ist auf unserer Homepage eingestellt.

Besonderheit für das Waldgautreffen in Winzeln:

Werden Busfahrtscheine für alle drei Tage gekauft, beträgt der Preis für die drei Ausfahrten 18 Euro (6 Euro gespart) ab 18 Jahren bzw. 10 Euro (2 Euro gespart) von 6-17 Jahren.

Weitere Verkaufstermine sind (ebenfalls im Vereinsheim "Bierkeller") am Dienstag, 23.01.2023, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr für die Ausfahrten nach Lauterbach, Mühlenbach, Mariazell (Hexenausfahrt 10 Euro) und Bubsheim sowie am Mittwoch, 07.02.2023, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr (im Haus des Gastes) für die Ausfahrt nach Gosheim am Fasnetsdienstag.

Verkauf Hexensachen und Fahnen

An den beiden Terminen für Plaketten- und Busfahrtscheinverkauf findet auch ein **Verkauf von Hexensocken, Hexenunterhosen und Hexenkopftücher** statt.

Auch haben wir noch **kleine und große Fahnen** zum Verkauf.

50 Jahre Narrenzunft Alpirsbach - wir suchen Bilder

Für unser kleines Jubiläum im nächsten Jahr möchten wir mit Bildern, von ganz früher bis heute, eine Zeitreise durch die Vereinsgeschichte zusammenstellen. Dabei sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Schickt uns doch einfach an die email-Adresse

jubilaem@narrenzunft-alpirsbach.de

Bilder aus eurem Fundus, welche wir veröffentlichen dürfen. Wir freuen uns auf zahlreiche Zusendungen.

Es grüßt euer Narrenrat



RADSPORTVEREIN FRISCH AUF ALPIRSBACH-RÖTENBACH E. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden euch zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Diese findet am 01.12.2023 um 19.00 Uhr im Vereinsheim Sulzberg statt.

Auf der Tagesordnung stehen dabei folgende Themen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht des Radballfachwarts
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlen
8. Anträge und Verschiedenes

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand (vorstand@rsv-alpirsbach.de) eingereicht werden. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.
Der Vorstand

Nikolausmarkt am 06.12. in Peterzell

Herzliche Einladung zum Nikolausmarkt rund um das festlich geschmückte Peterzeller Bürgerhaus ab 17:00 Uhr. Die Turnerfrauen der SG werden wie in den vergangenen Jahren süßes Gebäck, Marmeladen, selbst gemachte Liköre sowie die beliebten Suppen anbieten. Wer Glück hat, kann bestimmt noch ein gebasteltes Weihnachtsgeschenk erwerben. Eine frohe und gesunde Adventszeit wünschen die Turnerfrauen der SG.



SVHS
Alpirsbach

SENIORENVOLKSHOCHSCHULE ALPIRSBACH

Adventskaffee

Herzliche Einladung zum Adventskaffee im Bürgerhaus in Peterzell.

Termin: Donnerstag, 14.12.2023
Abfahrt: 14:00 Uhr am Haus des Gastes
Beginn: 14:30 Uhr
Anmeldeschluss: Sa. 09.12.2023
Gerlinde Weiss Tel.: 07444 – 3615

Sportheim geschlossen

Aufgrund von privaten Anmietungen, ist das Sportheim an folgenden Tagen geschlossen:
Samstag, 02.12.2023 - ab 17:30 Uhr
Freitag, 15.12.2023 - ab 15:30 Uhr



SKIVEREIN ALPIRSBACH E. V.

www.skiverein-alpirsbach.de

Skibasar am 09.12. im Haus des Gastes Alpirsbach

Auf der Suche nach der passenden Skiausrüstung für die kommende Wintersaison? Am Samstag, den 09.12.2023 veranstalten wir unseren alljährlichen Skibasar im Haus des Gastes in Alpirsbach. Dieses Jahr werden wir neben Skiausrüstung auch eine größere Auswahl an Skibekleidung anbieten. Unterstützt wird unser Skibasar von Sport Walter aus Schramberg.

- **Annahme:** 10:30 Uhr - 12:00 Uhr
- **Verkauf:** 13:30 - 15:00 Uhr
- Abholung der nicht verkauften Gegenstände ab 15:00 Uhr

Kontakt bei Fragen: André Pfau,
skischule@skiverein-alpirsbach.de
Wir freuen uns auf eure Teilnahme.



SG BUSENWEILER – RÖMLINDORF E. V. www.sgbr-peterzell.de

Rückblick

Ergebnis vom letzten Spieltag:

VfR Klosterreichenbach - SGBR 5:3 (4:0)
SG Tore: S. Erdem, L. Girrbach, M. Demirkaynak

Vorschau auf das Wochenende

Herrenfußball:

Sonntag, 03.12.2023 - Krl. A1 in Peterzell
Anpfiff 14:00 Uhr SGBR - Spvgg. Freudenstadt II



Skiausfahrt an den Arlberg am 28.12.2023

Die Jubiläumssaison 2023/2024 eröffnen wir mit einer tollen Skiausfahrt am 28. Dezember 2023 zwischen Weihnachten und Neujahr an den Arlberg. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Preise: (Liftpass & Busfahrt)

- Erwachsene: 115,00€
- Jugendliche (13-17): 110,00€
- Kinder (6-12): 70,00€
- + 5€ für Nichtmitglieder (Mitglied im Skiverein Alpirsbach oder Skiclub Reinerzau)

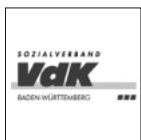
Ablauf:

- Abfahrt 4:15 Uhr Reinerzau, 4:40 Uhr Alpirsbach ZOB (weitere Haltestellen gerne auf Anfrage)
- Rückfahrt gegen etwa 18:00 Uhr
- Getränke und Vesper im Bus erhältlich

Fragen und Anmeldung: Sandro Seeger, event@skiverein-alpirsbach.de oder per Mobil/Whatsapp 0160/96850991



Die erste Skiausfahrt des SVA: Am 28.12.2023 an den Arlberg
Foto: Seeger

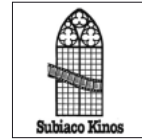


SOZIALVERBAND VDK ORTSVERBAND ALPIRSBACH

Thema Kontenklärung – Versicherungsverlauf der Rente

Die gesetzliche Rente berechnet sich nach dem Verdienst. Rentenpunkte gibt es aber auch für die Kindererziehung. Damit alles berücksichtigt wird, braucht die Deutsche Rentenversicherung (DRV) in der Regel noch Informationen. „Mit der sogenannten Kontenklärung können Lücken oder Fehler im Rentenverlauf korrigiert werden“, informierte kürzlich die DRV Baden-Württemberg. Denn das Versicherungskonto enthält die Zeiten, die für die Rente wichtig sind – also neben Beitragszeiten noch Schulzeiten, Arbeitslosigkeits- und Krankheitszeiten sowie Kindererziehungszeiten. Doch nicht alle diese Zeiten liegen der gesetzlichen Rentenversicherung automatisch vor. Die DRV verweist auf die Kontenklärung, mit

der Versicherte alle rentenrelevanten Stationen nachweisen könnten. Jeder könne selbst aktiv werden und jederzeit einen Antrag auf Kontenklärung stellen – am schnellsten über die Online-Services unter www.deutsche-rentenversicherung.de/online-services. Hilfe gibt es bei der Gratis-Hotline 0800 1000 48024 der Deutschen Rentenversicherung, zudem vor Ort in DRV-Regionalzentren oder -Außenstellen. Ebenso nehmen die Ortsbehörden der Gemeinden Anträge auf Kontenklärung auf und leiten diese weiter.



SUBIACO KINOS E. V.

Spielplan Subiaco Kinos e.V. vom 01.12.2023 bis 07.12.2023

Subiaco Kino im Kloster

- Fr, 01.12. 20:00** The Lost King
 - So, 03.12. 20:00** Catch The Killer
 - Mo, 04.12. 20:00** The Lost King
 - Di, 05.12. 14:45** Im Taxi mit Madeleine Kinocafé 20:00 Anselm
 - Mi, 06.12. 20:00** The Lost King
 - Do, 07.12. 20:00** Daliland
- Änderungen vorbehalten!



TIERSCHUTZVEREIN ALPIRSBACH E. V.

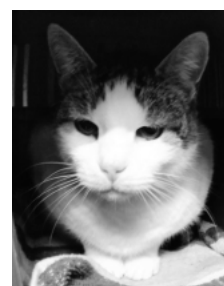
www.tierschutzverein-alpirsbach.de

Unsere Tiere

Kaninchen



Der Zwergwidder mit seinen Schlappohren kam als Fundtier zu uns, er ist Menschen gegenüber sehr aufgeschlossen und schmusebedürftig. Der kleine Schecke wiederum ist ein Abgabetier und hat einen vorsichtigeren Charakter aber auch er freut sich über eine Streicheleinheit, Beide Tiere sind Rammeler.



Molly

Kater Molly wurde mir seinen zwölf Jahren bei uns abgegeben. Er ist Menschen gegenüber erstmal zurückhaltend und ein Ruhepol für die anderen Katzen im Heim. Sobald er aber auftaut genießt er Streicheleinheiten wie jede andere Katze und meldet sich auch mit seiner zarten Stimme zu Wort.



Aus Platzgründen sind hier nicht alle Katzen aufgeführt, aber gerne stellen wir Ihnen alle unsere Tiere vor - kommen Sie auf uns zu!

Spendenkonto: DE7564251060000230155 bei der Kreissparkasse Freudenstadt



**TURNVEREIN
ALPIRSBACH-RÖTENBACH E. V.**
www.tv-alpirsbach.de

Handball

Spieltag der Handballer

Samstag

männl. A-Jgd Südbadenliga

Sa, 02.12.23, 13:30h TuS Steißling. – HB Kinzigtal

weibliche D-Jugend

Sa, 02.12.23, 15:00h SG Meiß/Nonn – HB Kinzigtal

Männliche C-Jugend

Sa, 02.12.23, 17:00h SG Meiß/Nonn – HB Kinzigtal

Damen Südbadenliga

Sa, 02.12.23, 18:15h SG Altd/Ettenh – HB Kinzigtal

Sonntag

männliche E-Jugend

So, 03.12.23, 12:00h HSG Renchtal 2 – HB Kinzigtal

weibl. B-Jgd Südbadenliga

So, 03.12.23, 12:45h TV Überlingen – HB Kinzigtal

weibliche E-Jugend

So, 03.12.23, 12:50h SG Gutach/Wolf – HB Kinzigtal

in Alpirsbach

Herren Kreisklasse

So, 03.12.23, 17:00h HB Kinzigtal 2 – ETSV Offenburg

Die Ergebnisse der vergangenen Woche:

Damen Südbadenliga

HB Kinzigtal – SV Allensbach 2 33 : 30

männ. A-Jgd Südbadenliga

HG Müllh/Neu – HB Kinzigtal 27 : 29

weibl. B-Jgd Südbadenliga

HB Kinzigtal – SG JHA Baden 35 : 12

Herren Bezirksklasse

Meißenheim 2 – HB Kinzigtal 25 : 33

männliche B-Jugend

FV Unterharm. – HB Kinzigtal 16 : 27

männliche C-Jugend

TuS Schutterw. – HB Kinzigtal 41 : 18

männliche D-Jugend

HB Kinzigtal – SG Horn/Lau/Tr 23 : 18

weibliche D-Jugend

HB Kinzigtal – JSG ZEGO 16 : 24

weibliche E-Jugend

HSG Hanauerl. – HB Kinzigtal ohne Wertung



Nikolausfeier in der Sporthalle Schenkenzell am 10.12.2023



**VEREIN FÜR HEIMATGESCHICHTE
ALPIRSBACH E. V.**

www.heimatverein-alpirsbach.de

Nikolausstiefelbasteln für Kinder im Museum ein voller Erfolg!

Am Samstag fand das **traditionelle NIKOLAUSTIEFELBASTELN im Museum statt**. Zwölf Kinder mit ihren Müttern und Opas konnten als kreative Künstler ihre eigenen Nikolausstiefel basteln und wollen das unbedingt nächstes Jahr wiederholen! Ein großer Dank geht an Sylvia Merkle, die diese tolle Aktion organisiert hat!

Die **gebastelten Nikolausstiefel können dann gefüllt am Samstag 9. Dezember um 17 Uhr im Museum abgeholt werden**. Für Erwachsene gibt es dann noch ein Glas Glühwein und Punsch für die Kinder. Wir freuen uns auf euch!



Foto: Heimatverein



Foto: Heimatverein



Foto: Heimatverein

Herausgeber ist die Stadt Alpirsbach. Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung ist Bürgermeister Michael E. Pfaff, für weitere Bekanntmachungen von Körperschaften, Vereinen und Organisationen die jeweiligen Vorsitzenden. Für Fehler des Inhalts und der Rechtschreibung bei gelieferten Texten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Verlag und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft und Cie. GmbH, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg, Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 55, Telefax: 07 81 / 5 04 - 14 69, E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de / www.anb-reiff.de

Aboservice: Telefon: 07 81 / 5 04 - 55 66, E-Mail: anb.leserservice@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr
Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben

Bezugspreis jährlich: 40,- €

Das Nachrichtenblatt erscheint 1 x wöchentlich



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Deutsche Post ist von uns beauftragt, das Amtliche Nachrichtenblatt der Stadt Alpirsbach immer **freitags** an die Abonnenten zuzustellen.

Bitte informieren Sie uns, falls Sie Ihr Mitteilungsblatt verspätet erhalten.

Per E-Mail mit Angaben Ihres Namens und Ihrer Anschrift an:
anb.zustellung@reiff.de oder
telefonisch unter 0781/504-5566.



Gastronomie

Unser Restaurant ist aus gesundheitlichen Gründen für a la Carte von 13.12.23 bis 16.01.24 geschlossen. Hotel geöffnet.



Noch nicht das passende Weihnachtsgeschenk?

Gerne stellen wir Ihnen individuelle Gutscheine aus. Honig & Brände, Hausbrot zum Verkauf.

Aktuelle Info auf Instagram.

Thorsten Beilharz
Aischbachstraße 5
72275 Alpirsbach/Schwarzwald
Tel. +49 (0)7444 / 95604-0
Fax +49 (0)7444 / 95604-40
info@roessle-alpirsbach.de
www.roessle-alpirsbach.de

Adventbrunch
am 10. und 17. Dezember 2023
ab 10:30 Uhr
brunchen wir wieder.
Preis pro Person, inklusive Heiß Getränken und Aperitif
35€
Wir freuen uns auf Ihre Reservierungen.
Ihre Familie Beilharz

Ambrosius-Blarer-Platz 12
72275 Alpirsbach
07444 - 4476

Auf die Plätzchen – fertig – los

Unsere Plätzchentheke ist wieder reichlich gefüllt, in bekannter Qualität backen wir auch dieses Weihnachten für Sie

- * über 25 Sorten Weihnachtsgebäck aus feinsten Zutaten
- * Eisenlebkuchen u. Weckmänner
- * Christstollen u. Früchtebrot
- * süße Geschenkideen

Am Samstag 2.12.23 bei uns im Laden + Café

- * Heidelbeerglühwein, Zimtecken,
- * Vesperlaible mit Speck und Walnüssen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Einkauf,

herzliche Grüße das Café am Kloster-Team

www.cafeamkloster.de

GESCHENK-IDEEN zum Weihnachtsfest



Foto: shutterstock.de / allstars

Ein kleiner Gruß vom Nikolaus

Passend dazu den Stiefel füllen –
Nüsse, Schokolade, Orangen,
Mandarinen und Äpfel

Blumen LÄNGLE
...da blüh' ich auf!

Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen
Tel: (07403) 92914-0
www.blumen-laengle.de
Mo-Fr: 9:00-18:00 Uhr / Sa: 9:00-17:00 Uhr

Weihnachtsaktion
02. - 16. DEZEMBER

10% RABATT AUF
WEICHWARE UND
BETTWÄSCHE

WERKSVERKAUF BADENIA BETTCOMFORT
DI 9 – 14 Uhr | DO 14 – 19 Uhr | SA 9 – 14 Uhr
Niederschopheimerstr. 1 | 77948 Friesenheim
Tel.: 07808 89-182 | werksverkauf@badenia-bettcomfort.de

www.bauhaus.info

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

ThyssenKrupp
ThyssenKrupp Encasa

Treppenlift ab
4995,-!

BAUHAUS Max-Planck-Str. 2, 77656 Offenburg
BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH KG Süd,
Sitz: Basler Str. 98, 79115 Freiburg

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

08.12. Geschenkkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss, 04.12.	12.00 Uhr
15.12. Geschenkkideen zum Weihnachtsfest	Anzeigenschluss, 11.12.	12.00 Uhr
15.12. Weihnachtsgrüße	Anzeigenschluss, 05.12.	12.00 Uhr
22.12. Last minute Geschenkkideen	Anzeigenschluss, 18.12.	12.00 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seite/n präsentieren?
Wir beraten Sie gern.
Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de

3	5	1	8	2	6	4	9	7
7	6	9	1	4	3	5	2	8
4	8	2	9	7	5	6	1	3
2	3	7	5	1	4	8	6	9
1	9	8	6	3	7	2	4	5
5	4	6	2	9	8	3	7	1
6	2	5	7	8	1	9	3	4
8	7	4	3	6	9	1	5	2
9	1	3	4	5	2	7	8	6

Informationsträger Nr. 1

reiff amtliche nachrichtenblätter.

für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.



Anzeigen

Privat

2-3-Zimmer-Wohnung mit Balkon
in Alpirsbach von berufstätiger Frau, NR, keine HT,
zu mieten gesucht. **Tel.: 0175 4162840**



Immobilien



Andreas Brajkovic
Finanzierungsexperte
Tel. 07441/9183-0



Nico Marquart
Immobilienexperte
Tel. 0151/70060601



LBS
**Immobilien kaufen,
verkaufen, finanzieren!**

LBS in Freudenstadt, Straßburger Str. 57
Andreas.Brajkovic@LBS-SW.de
Nico.Marquart@LBS-SW.de



Stellenmarkt

KAUPP

BLECHBEARBEITUNG



WIR SUCHEN:

- KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE (m/w/d)

WIR BIETEN:

- TEILZEITSTELLE (50%)
- FLEXIBLE ARBEITSZEITEN



www.KAUPP-BLECHBEARBEITUNG.de

Kaupp Blechbearbeitung GmbH & Co. KG · Industriestraße 39 · 72275 Alpirsbach · Tel: 0 74 44 - 25 85



TIGERHERZ

...WENN ELTERN KREBS HABEN.

www.cccf-tigerherz.de

UNIVERSITÄTS
KLINIKUM FREIBURG
CCCF COMPREHENSIVE CANCER CENTER FREIBURG

www.cccf-tigerherz.de

Wir schenken 2 Ihnen Anzeigen!

6 Anzeigen schalten - 4 Anzeigen bezahlen

Unsere **NEUJAHRSAKTION** gilt vom
12. Januar bis 1. März 2024

Buchbare Kalenderwochen
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

**Buchen Sie schnell und profitieren
Sie von unserer Aktion!**

Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 55
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

**Neujahrs
RABATT
AKTION**



*Angebot gilt nur für gewerbliche Anzeigenaufträge. Alle bestehenden Rabattvereinbarungen mit unserem Verlag werden für diese Aktion außer Kraft gesetzt.



reiff amtliche nachrichtenblätter.

SICHERHEIT RUND UMS HAUS

– Einbruch-, Brand-, Blitz- und Bautenschutz



Foto: shutterstock.com/syda productions

Wir wünschen
Ihnen ein
**schönes
Wochenende!**



Normstahl
Türen · Tore · Antriebe
Montageservice
**T. Nimmegern
+ H. Voigt**
JETZT Raiffeisenstraße 5
77933 Lahr
Tel. 07821 / 68140
mail@nimmegern-voigt-tore.de

MITTELBADISCHE PRESSE

| Offenburger Tageblatt

Acher-Rench-Zeitung

Kehler Zeitung

Lahrer Anzeiger

Das besondere Geschenk

Machen Sie sich selbst oder
einem anderen eine Freude



6 Wochen gedruckt lesen
für nur **19,90 €**

6 Wochen digital lesen
für nur **9,90 €**

**Jetzt bestellen und
Vorteile sichern!**

✉ leserservice@reiff.de

☎ 07 81 / 504 - 55 55

📍 mittelbadische.de/weihnachten2023

Angebot gültig bis 8. Januar 2024

Anzeigen-Tarif

Mustergrößen für gewerbliche Anzeigen

Nachrichtenblatt für die Stadt Alpirsbach

2-spaltig/ 20 mm hoch

15,20 €

2-spaltig/ 30 mm hoch

22,80 €

2-spaltig/ 40 mm hoch

30,40 €

2-spaltig/ 50 mm hoch

38,- €

2-spaltig/ 100 mm hoch

76,- €

Anzeigenbreite

minimal 44 mm (1-spaltig),
maximal 188 mm (4-spaltig)

Anzeigenhöhe

minimal 20 mm,
maximal 270 mm

2-spaltig/ 60 mm hoch

45,60 €

Chiffre-Anzeigen

Bei Chiffre-Anzeigen entstehen zusätzliche Bearbeitungsgebühren je Veröffentlichung von 8,-€ (+ Mehrwertsteuer).

1-spaltig/ 35 mm hoch


13,30 €


3-spaltig/ 35 mm hoch

39,90 €

Nettopreise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer bei einem mm-Preis von 0,38€.
Anzeigenbeispiele 1-, 2- und 3-spaltig. Farbzuschlag: 35%.

Ihr Ansprechpartner: ANB Reiff Verlagsgesellschaft

 07 81 / 5 04 - 14 55

 anb.anzeigen@reiff.de

 07 81 / 5 04 - 14 69

 www.anb-reiff.de

Selbstverständlich sind auch andere Größen möglich. Wir beraten Sie gern!

Glückwunschanzeigen

zu Weihnachten und zum Jahreswechsel



ZUM WEIHNACHTSFEST

bedanken wir uns
bei all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Inh. Max Mustermann
Musterstraße 36 • 12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34 / 1 23 45 • Fax 0 12 34 / 1 23 45
info@mustermann.de • www.mustermann.de

Ihr Logo

Nr. 25

Größe: 2-sp/60 mm (= 120 mm)

Überbringen Sie Ihren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten die besten Wünsche zu Weihnachten.

Wir stellen in dieser Ausgabe einige Anzeigenbeispiele vor. Alle Motive können in 1-, 2-, 3- und teilweise auch 4-spaltig abgedruckt werden.

Selbstverständlich gestalten wir Ihre individuelle Anzeige auch ganz nach Ihren Wünschen.

Die Vorlagen für die Glückwunschanzeigen sollten bis **Di., 5. Dezember 2023**, 16 Uhr bei uns vorliegen.

2024
Einen guten Rutsch in das Jahr

Ihr Logo

Inh. Max Mustermann
Musterstr. 3
12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34 / 1 23 45
www.mustermann.de

wünschen wir unseren Mitarbeitern
und Geschäftspartnern.

Nr. 05

Größe: 1-sp/60 mm (= 60 mm)

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen

Ihr Logo

Inh. Max Mustermann
Musterstr. 3 | 12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34 / 1 23 45 | Fax 0 12 34 / 1 23 45
name@mustermann.de
www.mustermann.de



Nr. 22

Größe: 2-sp/60 mm (= 120 mm)

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr

Für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen möchten wir
allen Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten
DANKE sagen.

Ihr Logo

Inh. Max Mustermann
Musterstraße 36 • 12345 Musterstadt
Tel. 0 12 34 / 1 23 45 • Fax 0 12 34 / 1 23 45
info@mustermann.de • www.mustermann.de

Nr. 19

Größe: 3-sp/80 mm (= 240 mm)

		1		2	6			
7		9						
	8		9		5		1	3
	3					8		9
1			6	3	7			5
5		6					7	
6	2		7		1		3	
						1		2
			4	5		7		

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe



Eines unserer Hausacher Bärenkinder 2023/24 ist die dreijährige **Ella Buchholz aus Haslach**


Ella Buchholz kam im Januar 2020 sechs Wochen zu früh zur Welt. Obwohl Ellas Mama schon in der Schwangerschaft das Gefühl hatte, mit ihrem Kind sei etwas nicht in Ordnung, schien zunächst alles gut. Doch Ella wollte sich einfach nicht weiterentwickeln. Sie hat viel geweint. Nach drei Monaten sprach die Kleine tatsächlich auf keinen Test ihres Kinderarztes an, der die Eltern mit ihrer Tochter zum Sozialpädiatrischen Zentrum nach Freiburg schickte. Es ging viel zu lange, bis die Eltern endlich erfuhren: Ihre Ella hat das Joubert-Syndrom – eine Seltenheit wie ein Sechser im Lotto. Während Ella im Jahr 2022 kaum Fortschritte machte, war 2023 ein richtig gutes Jahr. Sie kann nach der Behandlung durch eine Osteopathin sogar selbstständig laufen, was die Ärzte so schnell nicht für möglich gehalten hätten. Ihr Kind sei ein „Überraschungspaket“, beschied eine Ärztin den Eltern. Sie wissen nicht, wie sich Ella entwickeln wird, aber sie freuen sich auf jede positive Überraschung.

„Wie kann man helfen?“

- ★ Durch den Kauf eines **Anne-Maier-Bären** zum Preis von 19,00 Euro bei Moser Herrenmoden in Hausach und weiteren Verkaufsstellen (sh. Homepage).
- ★ Durch eine **Spende** auf folgende Konten:
Kontoinhaber: Hausacher Bärenadvent e.V.
Volksbank MSW e.G. • IBAN: DE91 6649 2700 0000 5300 00
Sparkasse Kinzigtal • IBAN: DE74 6645 1548 0000 6142 23

Mit freundlicher Unterstützung von: wolbereu

Weitere aktuelle Infos finden Sie auf der Facebook-Seite „Hausacher Bärenadvent e.V.“, auf der Instagram-Seite @hausacher_advent oder im Internet unter: www.hausacher-baerenadvent.de



Am Fr., 8. + 15. Dez. ab 13.00 Uhr
und Sa., 9. + 16. Dez. ab 10.00 Uhr

Christbaumverkauf

Nordmantannen
frisch aus der Kultur
Bäume können auch selbst geschlagen werden.

Peterzell – Richtung Fluorn

F.A.M. WÖSSNER



Am Mittwoch, dem 6.12.2023,
ist mein Honig auf dem
Wochenmarkt in Alpirsbach
erhältlich.

Über leere Gläser würde ich mich sehr freuen.

* Mitglied im Deutschen Imkerbund e.V.



Christbaumverkauf

Nordmantannen, alle Größen direkt aus der Kultur

WO? Zwischen Hörweiler und Röttenberg

Wann? Samstag 9. und 16. Dezember 2023
ab 9.00Uhr

Hansjörg Trick, Hörweiler, Tel. 0171 2758842

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

„De Hämme meint...“ – Die ersten 100 Kolumnen in der MITTELBADISCHEN PRESSE von Helmut „De Hämme“ Dold

Für nur 12,12 €

inkl. Spende für Leser helfen e.V.

Solange der Vorrat reicht



Fotos: Christoph Breithaupt; Andrey Kuzmin / adobe.stock.com

Erhältlich bei: Buchhandlung Roth, Offenburg | Buchhandlung Richter, Gengenbach | Der Buchladen, Haslach | Buchhandlung Schwab, Lahr
Buchhandlung Baumgärtner, Kehl | Buchhandlung Bücherinsel, Oberkirch
Buchhandlung Grimmelshausen, Oberkirch | Buchhandlung Rombach, Lahr
Buchhandlung Klett, Oppenau | Buchhandlung Bücher Mehr, Achern
Dorfladen Schweighausen | Blumenkiesel Ettenheim und Kippenheim

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Wir wünschen ein
schönes Wochenende!

Obacht, bitte lesen!

*Auch Kleinigkeiten können Ihren
Geldbeutel deutlich auffrischen!*

SUCHE UND KAUF

Möbel, Porzellan, Bleikristall, Schnitzereien,
Bilder, Teppiche, Bronzefiguren, Zinn,
Handtaschen, Abendkleider, Trachten, Uhren,
Tafelsilber, Münzen, Sammlermünzen,
Schmuck und andere Nachlässe.

Pelze und Nerze

von 500,- € bis 3.000,- €

Leder- und Lammfelljacken

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Fam. Paluna

Tel. 0781/47447150

Fr.+Sa. ab 17.00 h
Sonn- und Feiertag ab 11.00 h

Reservieren Sie rechtzeitig!

Wildwochen



Spezialitäten mit Gams,
Ente, Reh, Hirsch, Fasan
und Wildschwein

Fr.01.12. bis So.03.12 + Fr.08.12. bis So.10.12.

Restaurant
WALDKAUZ
Dornhan Tel. 07455 -1208



Metzgerei Zuckschwerdt
Grabenäcker 6
78737 Fluorn-Winzeln

Tel.: 07402 - 1261, Fax: 929892

Angebot vom 01.12. – 07.12.2023

Angebot solange Vorrat reicht – gültig in Fluorn und im Verkaufswagen

S.-Sahnegeschnetzeltes pfannenfertig 100 g 1,39 €

Bauernschinken 100 g 1,39 €

Bratwurst zum Kaltessen Paar 2,60 €

Knüller: frischer S.-Bauch 100 g 1,09 €

Denken Sie an Ihre Weihnachtsbestellung –
unsere Bestellscheine liegen für Sie bereit.

Das Aktuelle Angebot jetzt auch immer auf unserer
Homepage www.metzgerei-zuckschwerdt.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.30 Uhr + 14.30 – 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen, Samstag 6.00 – 12.30 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG

*Christmas
Party*

DEZEMBER

FREITAG

15

14-18 UHR

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen
und Ihre Treue im zurückliegenden
Jahr und laden Sie herzlich zu unserer
Weihnachtsfeier **in Alpirsbach** ein.

Kostenloser Winterservice für Sie!

Kleiner Wintercheck und Batterie-Check an Ihrem Auto

Exklusive Signierstunde mit Kriminalbuchautor
Bernd Leix (Beginn: 15.00 Uhr)

Autogrammstunde mit Profi-Boxer Adrian Krasniqi
(Beginn: 16.00 Uhr)

Ausstellung **ausgewählter Kunstobjekte** durch
Petra Bühler, Anita Schmieder und Angelika Becker

Verkauf zahlreicher **Köstlichkeiten zu Weihnachten** durch
den Ev. Kindergarten ARCHE



Autohaus Roth GmbH
Freudenstädter Straße 75
72275 Alpirsbach

Der Erlös geht zugunsten des
Ev. Kindergartens ARCHE
in Alpirsbach

